



Kennzahlen

| Geschäftsjahr* | 2008 | 2007** |
|-------------------------------|---------------|---------------|
| Aktienkapital in Euro | 2.250.000 | 2.250.000 |
| Anzahl der Stammaktien | 1.500.000 | 1.500.000 |
| Anzahl der Vorzugsaktien | 750.000 | 750.000 |
| Bilanzsumme in Euro | 13.427.733,79 | 12.174.738,37 |
| Rohergebnis in Euro | 21.858.326,47 | 21.754.997,98 |
| Eigenkapital in Euro | 6.024.455,86 | 4.727.102,35 |
| Eigenkapitalquote | 45 % | 39 % |
| Ergebnis nach Steuern in Euro | 715.603,51 | 939.278,49 |
| Ergebnis je Aktie in Euro | 0,32 | 0,42 |
| Rechnungslegung | HGB | HGB |
| Anzahl der Mitarbeiter | 251 | 230 |
| Bilanzstichtag | 31. März | 31. März |

* jeweils vom 01.04. bis 31.03.

** Pro-forma-Zahlen

**Konzernbericht der
CONET Technologie AG
2007/2008**

Inhaltsverzeichnis

| | Seite |
|--|-------|
| Vorwort des Vorstands | 6 |
| Vorwort des Aufsichtsrats | 8 |
| Informationen kompakt | |
| Standorte | 10 |
| Daten kompakt | 11 |
| Kennzahlen | 12 |
| Wer wir sind | |
| Business Case | 14 |
| Corporate Governance | 16 |
| Corporate Social Responsibility | 18 |
| Unsere Leistungen | 20 |
| Defense & Public Security | 20 |
| Public Sector | 22 |
| Private Enterprise | 24 |
| Unsere Produkte | 26 |
| oysterbay Werbeagentur GmbH | 27 |
| Auszug aus unserer Kundenliste | 28 |
| Finanzbericht | |
| Konzernlagebericht | 30 |
| 1. Marktentwicklung | 31 |
| 2. Geschäftsentwicklung | 31 |
| 3. Vermögenslage | 33 |
| 4. Ertragslage | 34 |
| 5. Finanzlage | 36 |
| 6. Forschung und Entwicklung | 36 |
| 7. Investitionen | 37 |
| 8. Mitarbeiter | 37 |
| 9. Risikobericht | 38 |
| 10. Ereignisse nach Ende des Geschäftsjahres | 41 |
| 11. Prognosebericht | 41 |
| Konzernabschluss | 43 |
| Konzernbilanz | 44 |
| Konzerngewinn- und Verlustrechnung | 46 |
| Konzernkapitalflussrechnung | 48 |
| Konzerneigenkapitalpiegel | 49 |
| Bestätigungsvermerk | 50 |
| Ansprechpartner | 52 |
| Impressum | 54 |

Vorwort des Vorstands

Sehr geehrte Aktionäre,
sehr geehrte Geschäftspartner,

in Ihrer Hand liegt der erste „vollständige“ Konzernabschlussbericht der **CONET Technologie AG**. Vollständig deshalb, weil wir nun auf unser erstes komplettes Geschäftsjahr zurückblicken.

Es war ein ereignisreiches, hochinteressantes und vielversprechendes Geschäftsjahr. Nach dem Gang der **CONET Technologie AG** an die Börse, genauer dem Listing im Entry Standard in Frankfurt, im Februar 2007, haben wir im Anschluss immer stärker die Konturen einer erfolgreichen Holding-Gesellschaft aufgebaut. In den vergangenen 15 Monaten nahmen wir an einer Reihe von Investorenkonferenzen teil, auf denen wir ein hohes Interesse an unserer Gesellschaft und ihrem Geschäftsmodell verzeichnen konnten. Für uns ist dies zusammen mit der geschäftlichen Entwicklung, über die Sie auf den Folgeseiten ausführlich informiert werden, ein sicheres Zeichen, dass wir auf einem sehr guten Weg sind. Dies zeigt sich besonders an der konsequenten Ausgestaltung unserer Strategie. Im Sinne eines soliden Wachstums geht es **CONET** nicht um Größe oder kurzfristigen Gewinn um ihrer selbst willen, sondern um eine verträgliche, nachhaltige Weiterentwicklung von Unternehmensanteilen und Portfolio. Diese stützt sich maßgeblich auf Personalstamm und Know-how der Mitarbeiter unserer Tochtergesellschaften und Beteiligungen ab.

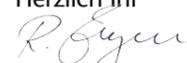
Im Einklang mit dieser Ausrichtung war das abgelaufene Geschäftsjahr weniger von großen Sprüngen als vielmehr von wohlüberlegten, zukunftsorientierten Schritten geprägt. Die strategische Ausrichtung unserer operativen Aktivitäten in die Geschäftsfelder Defense & Public Security, Public Sector und Private Enterprise haben wir weiter geschärft und sind in diesem Vorhaben durch eine hohe Akzeptanz und

verbesserte Wahrnehmung bei unseren Kunden bestärkt worden. Gleichzeitig haben wir durch gezielten Personalzuwachs die verfügbaren Ressourcen vergrößert und die zur Verfügung stehende Fachexpertise für die Produktlinien und Dienstleistungen der **CONET Gruppe** ausgebaut. Schon in die Zeit nach dem Ende des Geschäftsjahres 2008 fiel dann die Akquisition der Mehrheitsanteile an der Hamburger Werbeagentur oysterbay, die unser Angebot passgenau ergänzt und uns den Zugang zu einem profitablen neuen Marktsegment eröffnet.

Die wertvollen und guten Erfahrungen des vergangenen Geschäftsjahres und der ersten Monate der laufenden Abrechnungsperiode ebnen den Weg zur Fortsetzung der begonnenen Vorhaben und zur Aufnahme neuer Herausforderungen. Vor diesem Hintergrund kommt dem Dank an die Mitarbeiter der **CONET Gruppe** besondere Bedeutung zu, sind sie es doch, die unsere Vorstellungen von Markt- und Kundenorientierung greifbar machen und unsere Ziele verwirklichen. Wir danken besonders unseren Aktionären und Geschäftspartnern für den Freiraum und die Unterstützung, die es dem Vorstand ermöglichen, die richtigen Rahmenbedingungen zu setzen, um zufriedene Mitarbeiter und Kunden zu gewinnen und zu erhalten, die wiederum die Basis unseres wirtschaftlichen Erfolgs darstellen.

Auf Ihre fortgesetzte, engagierte Unterstützung setzend, freuen wir uns auf eine erfolgreiche und partnerschaftliche Zusammenarbeit bei der Umsetzung der Ziele der **CONET Gruppe** im laufenden und in den kommenden Jahren.

Frankfurt am Main, im August 2008

Herzlich Ihr

 Rüdiger Zeyen
 Chief Executive Officer (CEO)



Rüdiger Zeyen

Chief Executive Officer (CEO)
der CONET Technologie AG



Dr. Gerd Jakob
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Aufsichtsrat nahm im abgelaufenen Geschäftsjahr 2008 die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben in vollem Umfang wahr. In diesem Sinne hat er sich regelmäßig über die Geschäftspolitik, über die wirtschaftliche Lage und die geplanten strategischen Weiterentwicklungen der **CONET Technologie AG** informiert.

Zur Erfüllung seiner Aufgaben hielt der Aufsichtsrat zwei ordentliche Aufsichtsratssitzungen ab. In deren Verlauf berichtete der Vorstand über die Entwicklungen der Gesellschaft und erläuterte wesentliche Geschäftsvorgänge, die Kosten- und Ertragsentwicklung der Gesellschaft sowie den Liquiditäts- und Finanzplan. Die wirtschaftliche Lage und insbesondere die Risikolage wurden anhand von regelmäßigen betriebswirtschaftlichen Aus-

wertungen geprüft. Das bestehende Risikomanagementsystem erfüllt nach Ansicht des Aufsichtsrats die gesetzlichen Anforderungen und ist geeignet, ihm die zeitnahe Überwachung der Gesellschaft zu ermöglichen.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats hat sich darüber hinaus regelmäßig vom Vorstand über wichtige Entscheidungen und besondere Geschäftsvorfälle, Entwicklungsperspektiven und Investitionsvorhaben berichten lassen. Die Unternehmensplanung und Geschäftspolitik einschließlich der organisatorischen und strategischen Ausrichtung waren ebenso Gegenstand der Unterredungen. Der Aufsichtsratsvorsitzende erhielt zeitnah Einblick in die Protokolle der Vorstandssitzungen. Zudem stand der Aufsichtsrat auch in Einzelgesprächen dem Vorstand beratend zur Seite. Alle Vorgänge, die gemäß Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung der Zustimmung des Aufsichtsrats bedurften, wurden mit dem Vorstand ausführlich erörtert.

Der Aufsichtsrat stimmt dem Ergebnis der Prüfung des abgelaufenen Geschäftsjahres durch die DHPG Dr. Harzem & Partner KG – der Vergabe des uneingeschränkten Bestätigungsvermerks – zu. Er hat Jahresabschluss und Lagebericht geprüft und den Jahresabschluss 2008 gebilligt, der damit festgestellt ist.

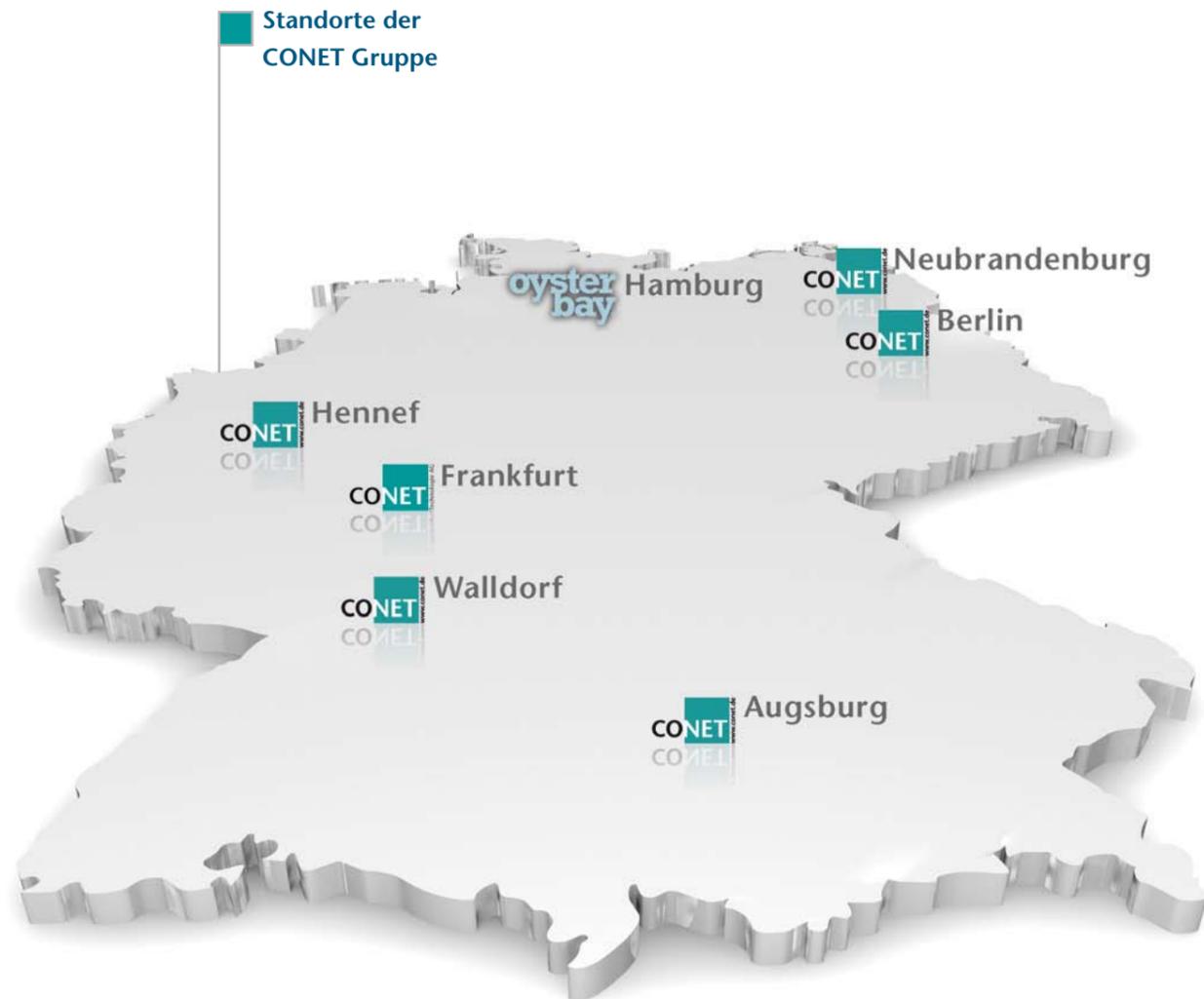
Abschließend bedanke ich mich als Vorsitzender des Aufsichtsrats beim Vorstand und allen Mitarbeitern der **CONET Technologie AG** und ihrer Tochtergesellschaften für die verantwortungsbewusste und erfolgreiche Tätigkeit im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Frankfurt am Main, im August 2008

Der Aufsichtsrat

Dr. Gerd Jakob
Vorsitzender

Standorte

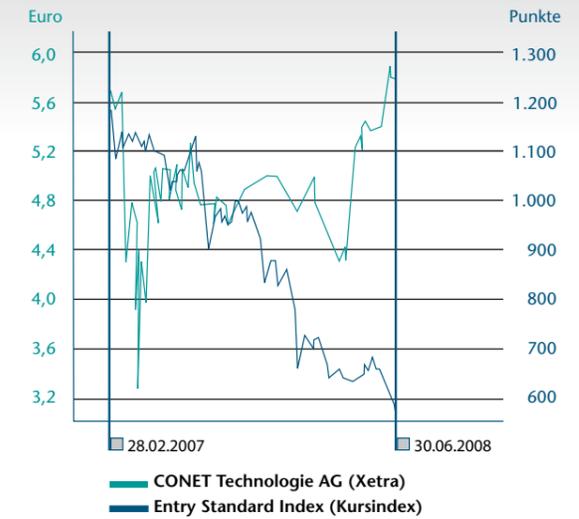


CONET Technologie AG: Frankfurt
CONET Solutions GmbH: Hennef (Zentrale), Augsburg, Berlin, Walldorf
CONET Informationssysteme GmbH: Neubrandenburg
oysterbay Werbeagentur GmbH: Hamburg

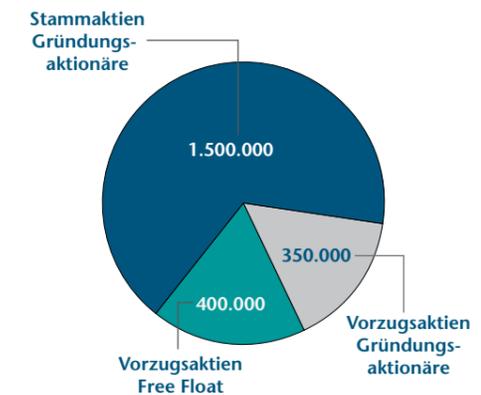
(Stand: 1. August 2008)

Daten kompakt

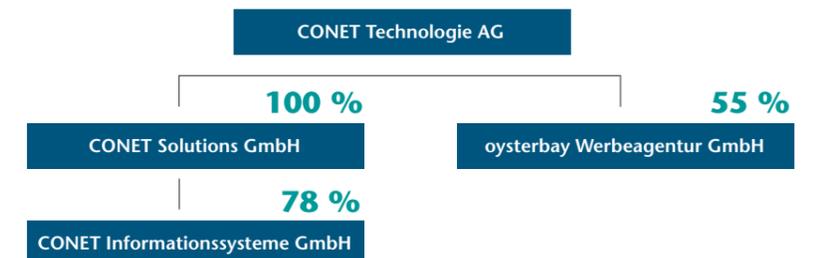
Kursentwicklung



Aktionärsstruktur



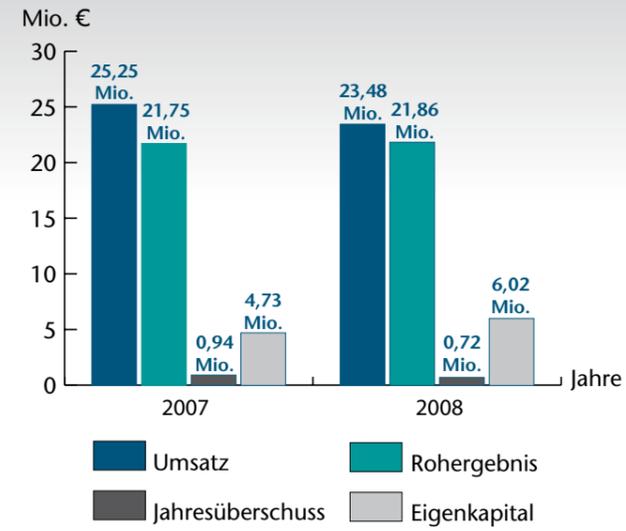
Beteiligungsstruktur



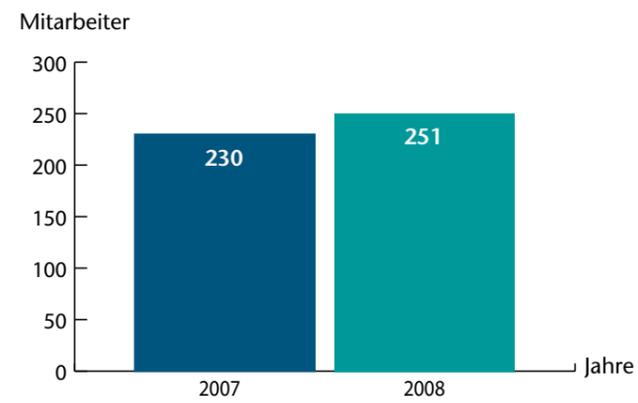
(Stand: 1. August 2008)

Kennzahlen

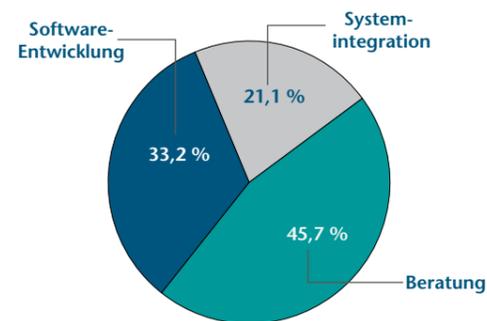
Kennzahlen der Jahre 2007 (Pro-forma) und 2008



Mitarbeiter ohne Vorstand und Auszubildende, jeweils zum 31. März



In Projekten tätige Mitarbeiter nach Einsatzbereich, im Geschäftsjahresmittel 2008



Wer wir sind



Business Case



Die **CONET Gruppe** hat sich zum Ziel gesetzt, durch organisches und akquisitorisches Wachstum ihre relevanten Geschäftsfelder thematisch weiterzuentwickeln. In diesem Kontext soll das Kerndienstleistungsspektrum in den Bereichen Consulting und Software-Entwicklung sinnvoll ergänzt werden. Dies wird einerseits durch die Vermarktung von selbst entwickelten Produkten und Produktbausteinen zur Integration von Standard-Software sowie andererseits durch die Bereitstellung von speziellem Prozess-Know-how für ausgewählte Marktsegmente angestrebt.

Die strategische Ausrichtung der **CONET Gruppe** spiegelt sich entsprechend im Business Case der **CONET Technologie AG** wider, der sich zukünftig verstärkt auf die Verwaltung, den Erwerb und die Integration ihrer IT-Unternehmen im Sinne einer Holding-Gesellschaft konzentriert.

Verbunden mit dieser Zielsetzung ist die Aufgabenstellung, die **CONET Gruppe** als Zusammenschluss rechtlich eigenständiger Gesellschaften, deren Geschäftsaktivitäten thematisch sinnvoll und eng miteinander verbunden sind, gezielt auszubauen.

Den gemeinsamen Rahmen bildet hierbei die Herausforderung Informationstechnologie: Als Pulsader des modernen Lebens und Wirtschaftens durchdringt die IT alle Bereiche – von der Privatwirtschaft über die öffentliche Verwaltung bis hin zu speziellen Einsatzgebieten etwa in Verteidigung oder Innerer Sicherheit.

IT-Systeme sind dabei nicht länger isolierter Selbstzweck, sondern müssen sich an den Anforderungen des täglichen Geschäfts messen lassen, die Menschen gezielt unterstützen, kritische Prozesse optimieren und nicht zuletzt eine zuverlässige Entscheidungsfindung ermöglichen.

Aus diesen Herausforderungen erwachsen die Aufgaben für die Unternehmen der **CONET Gruppe**. Unser Erfolg misst sich dabei am Nutzen unserer Lösungen für unsere Kunden.

Im Hinblick auf die eingesetzte IT ebenso wie in betriebswirtschaftlichen Fragen bildet kompetente Beratung den Grundstein für jede Einführung neuer Technologien und die Optimierung der Arbeitsprozesse.

Wir entwickeln die passenden Konzepte, weisen die Realisierbarkeit und Wirtschaftlichkeit unserer Lösungen nach und setzen sie für unsere Kunden Gewinn bringend um.

Das Rad immer wieder neu zu erfinden ist dabei keine Lösung. Soweit möglich setzen wir für unsere Kunden die beste verfügbare Standard-Software führender Hersteller oder aus eigener Entwicklung ein. Mit den Produkten der **CONET Gruppe** – beispielsweise für Enterprise Content Management, Media Asset Management und Bewegtbild-Technologie für das Internet, Knowledge Management und Add-on-Lösungen für die SAP-NetWeaver-Plattform sowie die funktionale Erweiterung von Cisco IP-Telefonie und medienübergreifende IP-Funkferenzlösungen – schließen wir Lücken, die bestehende Standards offen lassen.

Bei Bedarf gehört das Customizing eigener und fremder Produkte genauso zu unseren Pflichtaufgaben wie die maßgeschneiderte Anwendungsentwicklung.

Ihr volles Potenzial kann eine IT-Lösung schließlich nur dann entfalten, wenn sie ganzheitlich in die Gesamtinfrastruktur eingebettet ist und durch innovative Kommunikationssysteme ergänzt wird. Wir arbeiten mit unseren Kunden intensiv daran, IT-Systeme so umzusetzen und zu vernetzen, dass sie nachhaltig sicher, hochverfügbar und Wert schöpfend bleiben.

So machen wir aus der Vielzahl ihrer Daten schlüssige Informationen. Intelligent aufbereitet bilden diese das notwendige Wissen, um kompetente Entscheidungen zu treffen und effizient zu arbeiten.

Mit professionell konzipierten und realisierten IT- und Kommunikationssystemen und dem Einsatz unserer bewährten Produkte:

- optimieren unsere Kunden ihre internen Arbeitsprozesse
- konzentrieren sie sich auf ihre Kernaufgaben
- fokussieren sie sich auf ihr Kerngeschäft und ihren Service
- agieren sie dauerhaft erfolgreich

Corporate Governance

CONET besitzt – wie jedes erfolgreiche Unternehmen – seine eigene, unverwechselbare Identität. Sie spiegelt sich im Handeln des Unternehmens als Ganzes und unseren Produkten und Dienstleistungen ebenso wider wie im Verhalten der Mitarbeiter.

Wir sind als **CONET Gruppe** davon überzeugt, dass jedes dauerhaft bestehende Unternehmen seine Widerstandskraft weniger der Organisationsform oder gekonnter Verwaltung als vielmehr der Kraft der Überzeugungen verdankt. Ausschlaggebend ist, inwieweit die Menschen im Unternehmen sich diese Überzeugungen zu eigen machen und ihre unterschiedlichen Kompetenzen und ihr Wissen zum gemeinsamen Nutzen einbringen. Wenn sich Unternehmenskultur und Unternehmensziele so gewinnbringend vereinen, entsteht eine lebendige und gelebte Unternehmensverfassung.

Unsere Unternehmenskultur hat sich aus gemeinsamen Wertvorstellungen und Denkweisen entwickelt, die zu Handlungsweisen, Gewohnheiten und Verhaltensnormen von Mitarbeitern auf allen Ebenen des Unternehmens führen. Ihren Ausdruck findet sie beispielsweise in der Arbeitsatmosphäre, die Zufriedenheit, Engagement und Identifikation mit dem Unternehmen widerspiegelt.

Unser bestimmendes Unternehmensziel ist es, langfristig mit einem eigenen Profil in einem umkämpften Markt unabhängig und erfolgreich zu agieren. Das bedeutet einerseits wirtschaftliche Unabhängigkeit auf einer stabilen finanziellen Basis, weiterhin marktorientierte Unabhängigkeit von einzelnen Kunden oder Branchen und schließlich eine fachliche Unabhängigkeit, die operative Entscheidungen ganz der Unternehmensführung überlässt. Aus diesem Unternehmensziel leiten sich mannigfaltige Teilziele ab, die sich auf eine Reihe quantitativer und qualitativer Werte beziehen.

Unternehmensverfassung – CONET L.i.f.e.

Der Titel **CONET L.i.f.e.** betont den lebendigen und erlebbaren Charakter unserer Unternehmensverfassung. Diese bildet zusammen mit der Marktausrichtung die stabile Basis für unsere Unternehmensstrategie. Den vier Buchstaben des Akronyms „L.i.f.e.“ gemäß, hat die **CONET** Unternehmensverfassung vier tragende Säulen:

- ▣ Langfristig erfolgreiche Kundenbeziehung
- Innovationen mit hohem Kundennutzen
- Führung mit sozialer Verantwortung
- Eigenverantwortung der Mitarbeiter



Dem ausgewogenen Verhältnis zwischen Kunden- und Mitarbeiterorientierung, um das sich alle Mitarbeiter und in besonderer Weise die Führungskräfte der **CONET Gruppe** bemühen, kommt zur Erreichung unserer Ziele – also dem dauerhaft wirtschaftlich unabhängigen, erfolgreichen Bestehen von **CONET** – zentrale Bedeutung zu.

Diese Balance findet sich folglich auch in den vier Säulen unserer Unternehmensverfassung wieder, indem die beiden ersten sich der Kundenbeziehung widmen, während die beiden anderen die Ausrichtung auf die Mitarbeiter und das Miteinander im Unternehmen **CONET** behandeln.

Langfristig erfolgreiche Kundenbeziehung

Die **CONET Gruppe** legt Wert auf langfristige Kundenbindung. Daher richten wir unsere Anstrengungen bei der Akquisition und den darauf aufbauenden Gesprächen mit dem Kunden darauf aus, diese Kundenbindung durch eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Ziel gemeinsamer Erfolge dauerhaft sicherzustellen.

Ehrlichkeit, Zuverlässigkeit und Loyalität im Umgang mit unseren Mitarbeitern und Kunden bilden die Grundlage für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit. Dieses Vertrauen erarbeitet sich **CONET** fortlaufend mit seinen Projekten, Dienstleistungen, Produkten und Lösungen, und beweist es im täglichen Miteinander.

Innovationen mit hohem Kundennutzen

Ziel unserer Dienstleistungen und Produkte sind Lösungen, die der Kunde braucht und versteht, die seinen Erfolg vergrößern und/oder seine Arbeit erleichtern. Daher implementiert **CONET** einen dauerhaften Prozess der Projektabwicklung, der Innovation und Effizienz für den Kunden bereitstellt und damit hohen Kundennutzen erzeugt.

Dieser Prozess funktioniert nur dann erfolgreich, wenn wir mit folgenden Mitteln arbeiten:

- schneller Informationsfluss
- offenes, direktes Feedback
- netzwerkartige Kommunikation
- engagiertes Controlling
- angepasste Veränderungsbereitschaft

Wir sind die Berater unserer Kunden und schaffen Qualität und Sicherheit. Dabei finden wir stets einen sinnvollen Kompromiss aus Vision und Pragmatik.

Führung mit sozialer Verantwortung

CONET ist sich bewusst, dass sein Wertzuwachs und der Ertrag in erster Linie von seinen Mitarbeitern erarbeitet werden. Wir streben daher die langfristige Bindung unserer Mitarbeiter an. Gleichzeitig wird dadurch der wirtschaftliche Erfolg durch erfolgreiche Projekte abgesichert.

Um diese Ziele zu erreichen, schafft die **CONET Gruppe** als Organisation die notwendigen Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Projektarbeit. Die soziale Verantwortung gegenüber den Mitarbeitern ist eine tragende Säule der Organisation und spiegelt sich wider in umfangreichen Leistungen, die in Art und Umfang über den gesetzlich geregelten Rahmen hinausgehen. Des Weiteren hat jeder **CONET**-Mitarbeiter in einer Führungsposition eine weitgehende soziale Verantwortung direkt den einzelnen Mitarbeitern gegenüber.

Eigenverantwortung der Mitarbeiter

Bereits seit der Gründung pflegt und fördert **CONET** ein Klima, in dem sich der einzelne Mitarbeiter wohlfühlt, gerne arbeitet und seine Kreativität und Fähigkeiten entfalten kann. Dies soll den Mitarbeiter motivieren und seine Einsatzbereitschaft für das Unternehmen steigern.

CONET baut auf die positive Selbstorganisation des Einzelnen und der in Projekten oder internen Bereichen eingesetzten Teams. Mitarbeiter warten nicht auf „Kommandos von oben“. Stattdessen unterstützen und erwarten wir die Initiative der Mitarbeiter.

Corporate Social Responsibility

Menschen arbeiten für und mit Menschen.

Die **CONET Gruppe** setzt Systeme und Software ein, sie nutzt Technologien. Doch was die **CONET Gruppe** im Kern ist, sind die Menschen, die bei und für uns arbeiten. Sie geben unserer Dienstleistung ein Gesicht, bringen ihr Wissen, ihre Erfahrung und ihr Engagement ein, damit wir der zuverlässige IT-Partner unserer Kunden auf dem Weg in die Zukunft bleiben.

Diese Tatsache ist in unserem Leitsatz „Menschen arbeiten für und mit Menschen“ verankert. Wir bieten unseren Mitarbeitern sichere Arbeitsplätze mit Perspektive und schaffen in Produktentwicklung und Projektteams ein herausforderndes und gleichzeitig harmonisches Umfeld, in dem die Aufgaben nie langweilig werden und das gemeinsame Arbeiten für Menschen Spaß macht. Denn wir fordern unsere Mitarbeiter, aber wir fördern sie auch – sowohl fachlich als auch in der Entwicklung ihrer Persönlichkeit.

Flexible Arbeitszeitgestaltung, betriebliche Altersvorsorge, Möglichkeiten zu Sabbat-Jahren und Job-Rotation, die Förderung von Firmensport, gemeinsame Freizeitaktivitäten und Firmenveranstaltungen, auch mit der ganzen Familie, helfen unseren Mitarbeitern dabei, berufliche und private Ziele und Wünsche in einer dauerhaften Balance zu halten.

Die Lösungen, die **CONET** für seine Kunden entwickelt, stellen ebenso den Menschen in den Mittelpunkt. Computer-Arbeitsplätze, Kommunikationsinfrastrukturen und Software-Lösungen sind dazu da, den Menschen in seiner täglichen Arbeit zu unterstützen, Routineaufgaben zu reduzieren und IT „lebenswert“ zu machen.

Die **CONET Gruppe** nimmt auch ihre soziale Verantwortung ernst. Als einer der größten und erfolgreichsten IT-Ausbildungsinstitute in der Region starten Jahr für Jahr bis zu 10 Auszubildende bei **CONET** in ihr Berufsleben. Neben den „klassischen“ IT-Ausbildungsberufen im Bereich Fachinformatiker Systemintegration und Anwendungsentwicklung leisten dabei Kaufleute für Bürokommunikation und duale Studiengänge der Wirtschaftsinformatik ihren Beitrag zur hohen Ausbildungsquote.

Mit regelmäßigen Spendenwettbewerben fördert die **CONET Gruppe** an ihrem größten Standort Hennef zudem die Arbeit gemeinnütziger Organisationen, teils mit Geldmitteln, aber auch durch das kostenlose Bereitstellen unserer Fachexpertise, etwa bei der Erstellung von Internetseiten. In den vergangenen Jahren gehörten Kindergärten, Senioreneinrichtungen oder Bürgerinitiativen für die Integration benachteiligter Menschen zu den Adressaten dieser Unterstützung.



Regionale Förderung

Kinder spielen in der Kindertagesstätte Hennef-Allner im neuen Motorikzentrum, das mit Spendengeldern der **CONET Solutions GmbH** angeschafft werden konnte.

Unsere Leistungen: Defense & Public Security



Internationale Streitkräfte

Die Bundeswehr fokussiert sich angesichts multinationalen Engagements und erweiterter Aufgaben stärker auf Einsatzvorbereitung und -durchführung. Darin unterscheidet sie sich nicht von NATO-Kontingenten und internationalen Streitkräften, die einen ähnlichen Weg beschreiten.

Mit der Realisierung vernetzter Fach- und Führungsinformationssysteme, intelligenter Controlling-, Planungs- und Logistikerunterstützung sowie integrierter IT-Lösungen für sichere Kommunikations- und Netzwerkinfrastrukturen leisten wir unseren Beitrag zur dauerhaften Sicherung aller Fähigkeitskategorien der Streitkräfte.

Innere Sicherheit

Vergleichbaren Herausforderungen sieht sich die innere Sicherheit mit ihrer Vielzahl von zu koordinierenden Organisationen gegenüber. Umso stärker wiegt hier die Unterstützung durch moderne Informationstechnologie, um für unvorhersehbare Krisenfälle im Katastrophenschutz oder der Terrorismusbekämpfung entscheidungs- und handlungsfähig zu sein und zu bleiben.

Bewährte Wege zu neuen Zielen

Sich diesen Herausforderungen zu stellen bedeutet auch, dass sich Verteidigungs- und Sicherheitssektor zunehmend Methoden und Technologien bedienen, die in der Wirtschaft bereits erfolgreich im Einsatz sind. In diesen Bereich fallen die derzeit durch die Bundeswehr in Zusammenarbeit mit SAP und erfahrenen Partnern wie **CONET** entwickelte SAP-Branchenlösung IS-DFPS für Defense Forces & Public Security sowie die Nutzung innovativer Kommunikationslösungen wie der Funkintegrationsplattform Cisco IPICS und **CONET**-eigene Erweiterungslösungen für Cisco IP-Telefonie.

Beispielprojekt:

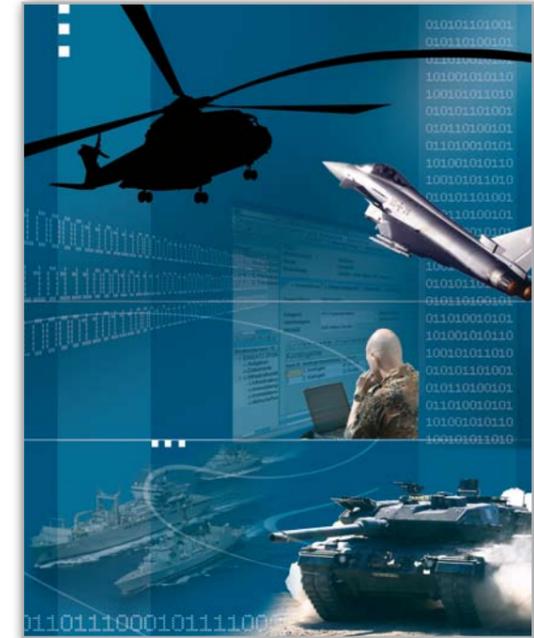
SAP-Branchenlösung IS-DFPS

Streitkräfte, Polizei- und Hilfsorganisationen müssen sich immer stärker dynamisch strukturellen Anforderungen stellen. Die zunehmende Beteiligung an internationalen Einsätzen, deren gezielte Vorbereitung und Ausbildung der Truppen, die flexible Aufstellung von Task Forces sowie teils autarke Einsätze werden zu elementaren Einsatzszenarien.

Vor diesem Hintergrund muss das eingesetzte SAP-System die Abbildung der Übungs- und Einsatzstrukturen mit all ihren administrativen Abhängigkeiten, insbesondere in der Personalgestaltung und der Materialversorgung, nachhaltig unterstützen. Aufgrund dieser speziellen Aufgaben von Streitkräften, Polizei- und Hilfsorganisationen hat SAP im Rahmen eines Strategic Development Project (SDP) die Branchenlösung IS-DFPS (Industry Solution Defense Forces & Public Security) entwickelt.

Von Beginn an war **CONET** als Partner der Bundeswehr und erfahrener Spezialist für die Prozesslandschaft der Streitkräfte nachhaltig an diesem Projekt beteiligt und hat die Qualitätssicherung von IS-DFPS maßgeblich unterstützt.

CONET ist somit der ideale Partner für die Einführung und Anpassung dieses Systems an die speziellen Bedürfnisse unterschiedlicher Kunden- und Aufgabenbereiche und verfügt als SAP-RampUp-Partner über ein erprobtes IS-DFPS-Demo-System. Kombiniert mit dem umfangreichen Know-how der **CONET**-Berater in allen SAP-Modulen und der langjährigen Erfahrung mit den Strukturen, Prozessen und Aufgaben von Streitkräften und Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben bietet sich hier für die **CONET Gruppe** ein zukunftsträchtiges Aufgabenfeld.



Unsere Leistungen: Public Sector



Accounting & Controlling

Wirtschaftlich zu arbeiten und die öffentlichen Ressourcen sinnvoll einzusetzen sind die Kernforderungen an die öffentliche Verwaltung des 21. Jahrhunderts. Ohne geeignete Prozessoptimierung und entsprechende IT-Unterstützung sind diese Ziele nicht zu erreichen. Besonders die Gegenüberstellung von eingesetzten Mitteln und Ergebnissen, eine langfristig verlässliche Planung von Haushalt und Budgets sowie die schlüssige Zuweisung von Aufwänden zu deren Verursachern setzen integrierte Buchhaltungs-, Rechnungswesen- sowie Controlling-Prozesse und -Systeme voraus.

Business Intelligence

Der Übergang von der Kameralistik zur Doppik ist hier der unerlässliche erste Schritt, doch damit beginnen die Herausforderungen erst. Ohne die passenden Konzepte zur Abbildung bestehender und neuer Arbeitsabläufe, den direkten Zugriff auf alle benötigten Daten und eine Gegenüberstellung von Maßnahmen und deren Erfolg bleiben optimale Ergebnisse eine Wunschvorstellung. Mit Business Intelligence auf Basis bewährter SAP-Standards werden sie Realität.

IT-Infrastruktur

Das technische Rückgrat für all diese Lösungen bilden stabile IT-Infrastrukturen, die den hohen Ansprüchen des Public Sector an Sicherheit, Effizienz und Verfügbarkeit genügen und die **CONET** auf der Basis etablierter Technologien von Cisco, Citrix, Microsoft und Novell auf die Kundenbedürfnisse abgestimmt realisiert. Angefangen vom Betrieb über Outsourcing-Konzepte bis hin zu Fragen der IT-Sicherheit erhalten **CONET**-Kunden alle IT-bezogenen Consulting- und Implementierungsleistungen aus einer Hand. Interdisziplinär zusammengesetzte und eingespielte Teams erarbeiten auf die speziellen Prozesse und Optimierungsbedürfnisse des Kunden abgestimmte Lösungen.

Beispielprojekt:

KLR für das BfArM

Für das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) erstellte **CONET** ein Konzept für die Einführung einer Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) und begleitete die Implementierung ganzheitlich von Projektstart bis zum Go-Live. Neben der generellen Maßgabe, die Wirtschaftlichkeit der Leistungserstellung transparent zu machen, bestand die besondere Anforderung darin, durch eine verlässliche Kalkulation die Ermittlung kostendeckender und zugleich gerichtsfester Gebühren zu ermöglichen.

Zur Überwachung von KLR und Kennzahlenanalyse konzipierte und begleitete **CONET** in einem Folgeprojekt die Einführung eines Managementinformationssystems (MIS), in das über das KLR-Berichtswesen hinaus weitere Datenquellen zu Zulassungsverfahren von Medizinprodukten und anderen Leistungsprozessen eingebunden wurden. Das neue System stellt nun eine einheitliche Datenbasis für Analysen und Berichte für alle angeschlossenen Benutzer zur Verfügung. Diese Reports beinhalten sowohl zeitnahe als auch historisierte Daten, machen so Entwicklungen transparent und Vorhersagen zuverlässiger und ermöglichen vollständige und verursachungsgerechte Auswertungen der Zulassungsverfahren.

„Mit ihrer umfassenden Kenntnis um die Prozesse und Abläufe im Rechnungswesen und Controlling des öffentlichen Sektors und ihrem technischen Know-how hat uns **CONET** optimal unterstützt. Besonders geschätzt haben wir dabei die kompetente und zielführende Arbeit der **CONET**-Berater von der Konzeption bis zur Qualitätssicherung der Implementierung unserer neuen, durchgängigen Kosten- und Leistungsrechnung.“ – Dr. Matthias Scheffler, Referatsleiter Controlling, Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte.



Unsere Leistungen: Private Enterprise

IT als Dienstleistung

Service Oriented Architecture (SOA) ist eines der aktuellen IT-Schlagworte, mit denen die Rolle der Informationstechnologie als Sammlung unterschiedlicher „Dienstleistungen“ und nicht länger als Maß aller Dinge beschrieben wird. Für **CONET** keine revolutionäre Erkenntnis, sondern die logische Konsequenz aus langjähriger Projekterfahrung. Mit unseren Lösungen helfen wir unseren Kunden, Prozesse zu organisieren, Arbeitsabläufe zu optimieren und die Effizienz dauerhaft zu steigern.

Wir wissen was Wissen bedeutet

Wissensmanagement, Web-basierte Anwendungen und **Portallösungen** spielen dabei eine zentrale Rolle. Durch die Strukturierung der Informationsflut und ihre komfortable Benutzerführung und Bedienung beschleunigen und erleichtern sie die tägliche Arbeit und sind damit ein zentraler Bestandteil jeder fachlich ausgerichteten Infrastruktur.

In diesem Bereich zeigt das tägliche Projektgeschäft in bestehenden Standard-Produkten immer wieder Unzulänglichkeiten auf. Insbesondere die Verbindung unterschiedlicher Plattformen, Systeme und Anwendungen schafft Herausforderungen, die einen akuten Bedarf nach standardisierten aber dennoch modular aufgebauten und flexiblen Produkten wecken. Diese Lücken schließt die **CONET Gruppe** durch ihre selbst entwickelten Produkte.

Individualentwicklung

Decken vorhandene Standards oder unsere eigenen Produktfamilien die besonderen Anforderungen unserer Kunden nicht ausreichend ab, ist besondere Entwicklungs- und Integrationskompetenz gefragt: Auf Basis von Microsoft und Lotus Notes entwickelt **CONET** Individuallösungen, die keine Wünsche offen lassen. Denn Standards sind unser tägliches Geschäft – individuelle Lösungen unsere Spezialität.

Beispielprojekt:

Greene, Tweed

Um die Gesamtsystemlandschaft des Unternehmens zu vereinheitlichen und das Auffinden und Bearbeiten von Informationen zu vereinfachen, setzt der US-amerikanische Dichtungshersteller „Greene, Tweed“ auf das Produkt MENTOR der Hennefer **CONET Solutions GmbH**. Mit Hilfe dieses SAP-zertifizierten Repository Manager ist der weltweit tätige Konzern in der Lage, seine zahlreichen Domino-Daten und -Anwendungen nahtlos in die SAP-NetWeaver-Infrastruktur zu integrieren.

Als Bestandteil der **CONET Weaver Suite** bietet MENTOR in Kombination mit der SAP-Suchfunktion TREX den Nutzern bei „Greene, Tweed“ echten Mehrwert für die tägliche Arbeit. Mit dem MENTOR Repository Manager können die Anwender eine unbegrenzte Anzahl an Domino-Datenbanken ganz nach ihren individuellen Wünschen an das Knowledge Management (KM) des SAP NetWeaver Portal anbinden. Das Domino-Zugriffsrechte-Konzept wird dabei weiterhin berücksichtigt.

Darüber hinaus erleichtert MENTOR die Bearbeitung der Inhalte, da die bekannten Nutzeroberflächen eingebunden und fast unverändert weiter genutzt werden. Damit verkürzen sich die Such- und Bearbeitungszeiten beträchtlich und der Anwender kann sich mit schnell verfügbaren Informationen ganz auf die Erfüllung seiner Kernaufgaben konzentrieren.

„Wir sind sehr zufrieden mit dem **CONET**-Produkt MENTOR. Unsere ersten Implementierungen im SAP NetWeaver Portal und im Content Management System Web Page Composer waren dank der einfachen Einbindung und der Integrationsleistungen des **CONET** Mentor Repository Manager ein voller Erfolg.“ – Dennis M. Potts, System-Manager bei „Greene, Tweed“.



Unsere Produkte



Im Bereich Enterprise Content Management hat **CONET** mit seiner you@web-Software-Familie eigene Standards gesetzt. Das umfassende Produktpaket unterstützt unter seinem neuen Namen **CONET Media Suite** Fachabteilungen bei der Erstellung und Pflege von Web-Lösungen, der Datenintegration ins Web und dem Informations- und Media Asset Management.

Als anerkannter Spezialist für die Integration von Lotus Notes in SAP-NetWeaver-Infrastrukturen und die Entwicklung zertifizierter SAP-Add-On-Produkte bietet **CONET** mit der **CONET Weaver Suite** zudem eine wertvolle Produktpalette für effizientes Knowledge Management sowie die Groupware- und Prozess-Integration in SAP-basierte Portale an.

In beiden dieser Felder hat die **CONET Gruppe** im vergangenen Geschäftsjahr durch gezielte Zukäufe von Entwicklungs-Know-how und Produktbausteinen sowie ein erweitertes Partnernetzwerk und strategische Allianzen und Beteiligungen ihre Position am Markt gefestigt.

Die **CONET IP Phone Suite** bringt als weitere gezielte Produktentwicklung Grundfunktionalitäten klassischer Telefonie mit den wirtschaftlichen Vorteilen und technischen Möglichkeiten IP-basierter Kommunikation zusammen. Sie bietet komfortable Applikationsmodule für Chef-Sekretariat, Pickup-Gruppen und weitere spezielle Anforderungen.

Die hier eingesetzte Fachexpertise für Kommunikationsinfrastrukturen fand ebenfalls Eingang in die Entwicklung einer eigenen medienübergreifenden IP-Funkkonferenzlösung. Diese ermöglicht eine direkte Kommunikation zwischen analogen und digitalen Endgeräten aller Art und besitzt besonders für die **CONET**-Kunden im Umfeld von Verteidigung und Bevölkerungsschutz hohe Attraktivität.

oysterbay Werbeagentur GmbH

Im Juni 2008 erwarb die **CONET Technologie AG** die Mehrheit an der oysterbay Werbeagentur GmbH. Mit der Akquisition erweiterte die AG ihre Produktpalette um Web-Lösungen mit dem Schwerpunkt Bewegtbild-Integration.

oysterbay bietet seinen Kunden als innovative und kreative Agentur mit dem so genannten Konzept „BRAND-TV“ umfassende Lösungen rund um Bewegtbild im Internet und Internet-TV an. Die **CONET Gruppe** bringt das benötigte Know-how und Kapital für den Ausbau dieser strategischen Säule mit. Von zentraler Bedeutung sind dabei die Kompetenzen der **CONET Solutions GmbH** in Content Management, Media Asset Management, eCommerce und dem technischen Betrieb von modernen Internetauftritten mit Bewegtbild. Das Konzept BRAND-TV ist somit Ausdruck gemeinsamer Überzeugung und Vision. Das Zusammenführen beider Welten – Marketing-Kommunikation und IT – ist in dieser Konsequenz zukunftsweisend.

BRAND-TV umfasst eine Reihe von Leistungen; von Konzeption, technischer Realisierung und Betrieb über die Entwicklung von Content-Ideen, die Filmproduktion und die Content-Ausspielung an der Schnittstelle zum Kunden bis hin zur Vermarktung der Plattform mitsamt Content-Sharing, Cross Promotions oder der Entwicklung von Erlös-Ideen. oysterbay realisiert zurzeit BRAND-TV-Projekte im Bereich Fast Moving Consumer Goods, Musik, Tourismus und eCommerce.

Die vereinbarte Zusammenarbeit und der entsprechende Erwerb der Mehrheitsanteile an **oysterbay** stellen den nächsten Meilenstein in der Umsetzung der Strategie der **CONET Gruppe** dar, mit passenden Akquisitionen die Kernleistungen der Tochtergesellschaften gezielt und Gewinn bringend zu ergänzen.



Auszug aus unserer Kundenliste

Defense & Public Security

- Bundeskriminalamt
- Bundeswehr
- BWI Leistungsverbund
- DFS Deutsche Flugsicherung
- HIL Heeresinstandsetzungslogistik
- NATO Agency NAPMA
- OCCAR-EA Site Management
- Österreichisches Bundesheer

Public Sector

- Bundesamt für Naturschutz
- Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle
- Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung
- Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte
- Bundesministerium für Bildung und Forschung
- Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
- Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung
- Bundesverwaltungsamt
- Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation RLP
- Landschaftsverband Rheinland
- WDR

Private Enterprise

- AOK
- Arcor
- Bayer
- Berge & Meer
- Brenntag
- Deutsche Börse
- Deutsche Post – DHL
- E-Plus
- Evonik Degussa
- Henkel
- Johnson Controls
- Mahle
- MAN
- Schweizer Raiffeisengruppe
- Utimaco Safeware
- Verpoorten

Finanzbericht

Konzernlagebericht zum 31. März 2008

Der CONET-Konzern ist aufgrund des am 28. Februar 2007 gestarteten Listings von 750.000 Vorzugsaktien der **CONET Technologie AG** auf Basis privatrechtlicher Vereinbarung mit der Deutschen Börse AG, Frankfurt zur Aufstellung eines Konzernjahresabschlusses auf den 31. März 2008 verpflichtet.

Diese Verpflichtung musste die Gesellschaft erstmals für das Geschäftsjahr erfüllen, in dem das Listing im Entry Standard vollzogen wurde. Dies war – nach Umstellung des Geschäftsjahres der Muttergesellschaft **CONET Technologie AG** – das Rumpfgeschäftsjahr 1. Januar bis 31. März 2007.

Für einen repräsentativen – auf das komplette Geschäftsjahr bezogenen – Vorjahresvergleich basieren die in diesem Lagebericht vorgenommenen Vergleiche zu Vorjahreswerten auf den Pro-forma-Finanzinformationen für den Berichtszeitraum vom 1. April 2006 bis zum 31. März 2007.

Die Pro-forma-Finanzinformationen des Vorjahres wurden zum Zwecke der besseren Vergleichbarkeit herangezogen und verfolgen das Ziel, die wesentlichen Auswirkungen des Unternehmenserwerbs der **CONET Solutions GmbH** durch die **CONET Technologie AG** auf die Finanz- und Ertragslage des Konzerns sowie auf das Konzerneigenkapital so darzustellen, als ob die **CONET Technologie AG** während eines repräsentativen Berichtszeitraums von 12 Monaten, hier der Berichtszeitraum vom 1. April 2006 bis zum 31. März 2007 (zukünftig regelmäßiger Berichtszeitraum nach Umstellung des Geschäftsjahres der **CONET Technologie AG**) zur Aufstellung eines Konzernabschlusses verpflichtet gewesen wäre.

Aus diesem Grund wird für die Vorjahresangaben angenommen, dass die Umstellung

des Geschäftsjahres der Muttergesellschaft bereits zum 31. März 2006 wirksam vollzogen worden wäre, womit der Rechnungslegungszeitraum dem nach Umstellung festgelegten Konzern-Geschäftsjahreszeitraum vom 1. April eines Jahres zum 31. März des Folgejahres entspricht.

Der Konzernlagebericht der **CONET Gruppe** umfasst die Geschäftsaktivitäten der Muttergesellschaft **CONET Technologie AG** mit Sitz in Frankfurt, der Tochtergesellschaft **CONET Solutions GmbH** (100%) in Hennef sowie der 78%igen Beteiligung der **CONET Solutions GmbH** an der **CONET Informationssysteme GmbH** in Neubrandenburg.

In die Konzernrechnungslegung sind die Einzelabschlüsse der **CONET Technologie AG**, der **CONET Solutions GmbH** und der **CONET Informationssysteme GmbH** zum 31. März 2008 einbezogen worden.

Die wesentliche operative Geschäftstätigkeit der **CONET Gruppe** im Betrachtungszeitraum lag in der **CONET Solutions GmbH**, die als etabliertes Unternehmen erfolgreich am IT-Markt operiert.

Die **CONET Solutions GmbH** bietet ihren Kunden aus den Bereichen Defense & Public Security, Public Sector und Private Enterprise Lösungen für Management und Informationstechnologie an. Das Leistungsspektrum des mittelständischen IT-System- und -Beratungshauses und Mitglieds im Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V. (BITKOM) umfasst Consulting, Software-Entwicklung sowie Netzwerk- und Kommunikationsinfrastrukturen.

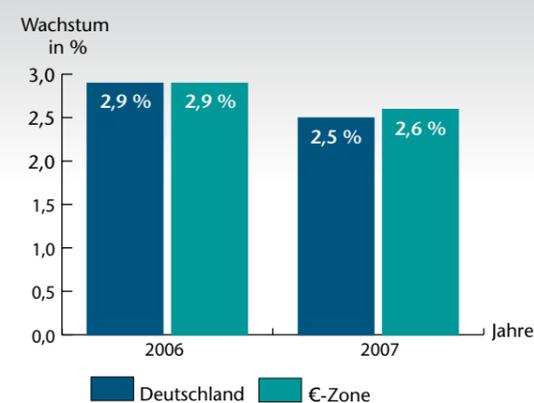
Der **CONET-Konzern** hat im abgelaufenen Geschäftsjahr einen Konzernumsatz von 23,48 Mio. Euro erzielt.

Zum 31. März 2008 waren 251 Mitarbeiter an den Standorten Hennef, Augsburg, Walldorf, Berlin und Neubrandenburg unter anderem für die Bundeswehr, verschiedene Bundesministerien und nachgeordnete Behörden sowie für Unternehmen wie Bayer, Henkel, DHL und Deutsche Börse tätig.

1. Marktentwicklung

Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes hat sich die deutsche Wirtschaft auch im Jahr 2007 mit einer Wachstumsrate von 2,5 % gut entwickelt, obgleich sie den sehr guten Wert aus dem Jahr 2006 mit 2,9 % nicht ganz erreichen konnte. Im internationalen Vergleich zeigt sich, dass diese positive Entwicklung im Jahr 2007 durch ein weltweites Wirtschaftswachstum von 3,7 % gestützt wird.

Die Werte für die Euro-Zone als dem für **CONET** relevanten Wirtschaftsraum betragen im Jahr 2007 2,6 % nach 2,9 % im Jahr 2006.

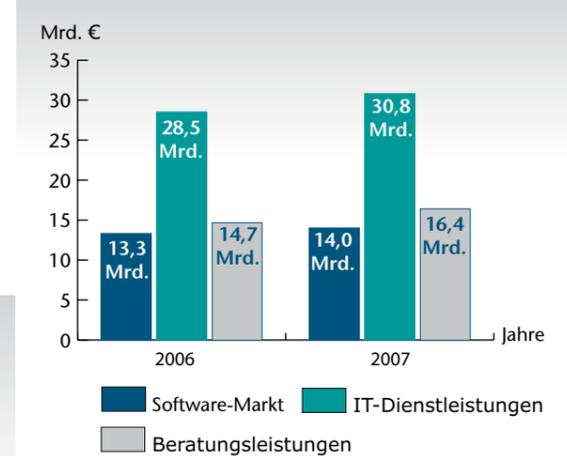


Wirtschaftswachstum nach Angaben des statistischen Bundesamtes

Der Markt der Informations- und Telekommunikationstechnologie (ITK) hat sich nach Angaben des BITKOM e.V. im Jahr 2007 mit einem Wachstum um 2 % auf 143 Mrd. Euro erhöht.

Der Software-Markt legte im Jahr 2007 um 5,2 % auf 14 Mrd. Euro zu. Ähnlich dynamisch entwickelte sich der Markt für IT-Dienstleistungen mit einem überproportionalen Plus von 7,9 % auf 30,8 Mrd. Euro. Die Wachstumsraten für die Jahre 2008 und 2009 werden in der Größenordnung von 5 bis 6 % erwartet.

Der Markt für Beratungsleistungen konnte im Jahr 2007 einen Anstieg um 11,8 % auf 16,4 Mrd. Euro verzeichnen. Somit hat sich der Beratermarkt im Jahr 2007 ähnlich gut entwickelt wie in 2006. Der überwiegende Teil des Beratungsumsatzes wird weiterhin mit Organisations- und Prozessberatung erzielt.



Branchenumsätze nach Angaben des BITKOM

2. Geschäftsentwicklung

Die gesamtwirtschaftliche Lage hat sich auf die Geschäftsentwicklung der operativen Tochtergesellschaft **CONET Solutions GmbH** insgesamt positiv ausgewirkt, stellt sich in den für die **CONET Gruppe** relevanten Leistungsbe-reichen jedoch unterschiedlich dar.

Im Geschäftsfeld Defense & Public Security bieten wir internationalen Streitkräften wie auch Einrichtungen der Inneren Sicherheit unsere Lösungskompetenz an. Hierbei geht es einerseits um integrierte Kommunikations-

Konzernlagebericht

und Sicherheitslösungen auf Basis von Cisco-Technologie sowie die IT-Unterstützung von Einheiten im Einsatzfall. Darüber hinaus sind wir anerkannter Realisierungspartner bei der SAP-Branchenlösung IS-DFPS und werden bei der Konzeption von Fachinformationssystemen regelmäßig beauftragt. Die Aktivitäten in diesem Geschäftsfeld werden durch High-Level-Lösungen in den Sektoren Personaleinsatz- und Logistikoptimierungen abgerundet.

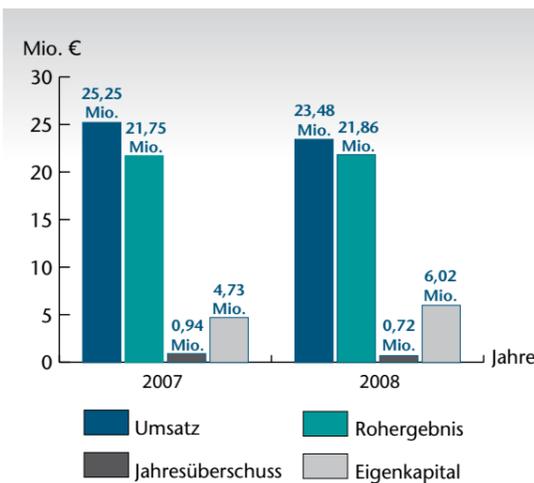
Die Kunden des Geschäftsfelds Public Sector profitieren insbesondere von unserer Fachkompetenz in den Themen Accounting & Controlling und Business Intelligence. Diese kommen insbesondere bei der Konzeption und Einführung eines integrierten Rechnungswesens und Controllings zum Tragen. Darüber hinaus werden unser langjähriges Know-how zur Sicherstellung stabiler IT-Infrastrukturen in Microsoft- und Novell/Linux-Umgebungen geschätzt.

Sowohl fertige Produktlösungen (CONET Weaver Suite und Web Content Management aus unserer you@web-Produktfamilie) als auch Individualentwicklungen auf Basis Lotus Notes/Domino und Microsoft bilden den Schwerpunkt unserer Aktivitäten im Geschäftsfeld Private Enterprise. Ergänzt wird das Lösungsspektrum durch Dienstleistungen von Konzeption bis zu Realisierung und Betrieb von Web-basierten Anwendungen sowie Informations- und Prozessportalen.

Insbesondere in den Geschäftsfeldern Defense & Public Security sowie Public Sector ist die Beschäftigungssituation im abgelaufenen Geschäftsjahr zufriedenstellend hoch gewesen. Im Umfeld Private Enterprise hat eine vergleichbare Entwicklung etwas zeitverzögert eingesetzt und für die geplanten Geschäftsaktivitäten im Umfeld der Produktverkäufe mussten nennenswerte Vorleistungen für den

Vertriebsaufbau und das Produktmarketing erbracht werden, die noch nicht im vollem Umfang zu den gewünschten Vertriebsfolgen geführt haben. Darüber hinaus wurden im Betrachtungszeitraum nennenswerte Leistungen für die Weiterentwicklungen der CONET-eigenen Produktlösungen erbracht.

Im Umfeld dieser Marktsituation erzielte der CONET-Konzern im Zeitraum 1. April 2007 bis 31. März 2008 einen Konzernumsatz von 23,48 Mio. Euro (Vorjahr: 25,25 Mio. Euro). Aufgrund einer verbesserten Auslastung des eigenen Personals bei gleichzeitigem Rückgang des Einsatzes von Fremdpersonal (Aufwendungen für bezogenen Leistungen) konnte das Konzernrohergebnis als Gradmesser der durch eigene Mitarbeiter und Produkte erwirtschafteten Leistungen im entsprechenden Zeitraum mit 21,86 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr mit 21,75 Mio. Euro bzw. leicht verbessert werden.



Kennzahlen der CONET Technologie AG für 2007 (Pro-forma) und 2008

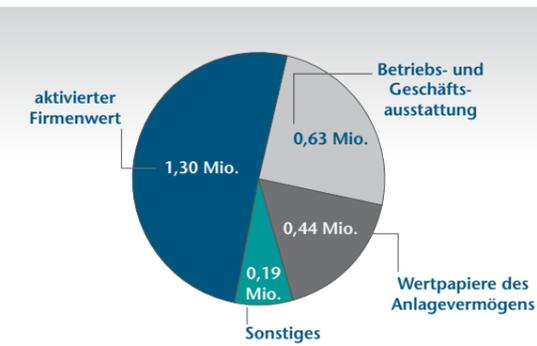
Die insgesamt gute Geschäftsentwicklung im Geschäftsjahr 2008 hat es dem CONET-Konzern ermöglicht, einen Konzern-Jahresüberschuss in Höhe von 0,72 Mio. Euro

(Vorjahr: 0,94 Mio. Euro) zu erwirtschaften. Die Eigenkapitalverzinsung (Jahresüberschuss zuzüglich Ertragssteuern im Verhältnis zum Eigenkapital) entspricht einem Wert von rund 16,8 %. Die Umsatzrendite (Jahresüberschuss zuzüglich Ertragssteuern im Verhältnis zur Gesamtleistung) beträgt 4,0 %.

Das bilanzielle Eigenkapital des Konzerns zum 31. März 2008 beträgt 6,02 Mio. Euro (Vorjahr: 4,73 Mio. Euro), was zu einer Steigerung der Eigenkapitalquote im Vergleich zum Vorjahr um 6 Prozentpunkte auf jetzt rund 45 % geführt hat.

3. Vermögenslage

Das Anlagevermögen des CONET-Konzerns beläuft sich auf insgesamt 2,56 Mio. Euro (Vorjahr: 3,09 Mio. Euro). Die größten Einzelposten im Anlagevermögen sind der aktivierte Firmenwert der CONET Solutions GmbH mit 1,30 Mio. Euro, die Betriebs- und Geschäftsausstattung (0,63 Mio. Euro) sowie die Wertpapiere des Anlagevermögens der CONET Solutions GmbH in Höhe von 0,44 Mio. Euro.



Anlagevermögen der CONET Technologie AG

Das Umlaufvermögen in Höhe von insgesamt 10,56 Mio. Euro (Vorjahr: 8,95 Mio. Euro) weist im Wesentlichen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (4,62 Mio. Euro), Bankgut-

haben und Wertpapiere des Umlaufvermögens (4,47 Mio. Euro) sowie Sonstige Vermögensgegenstände (1,43 Mio. Euro; im Wesentlichen Aktivwerte zur kongruenten Rückdeckungsversicherung für Pensionszusagen gegenüber der Geschäftsführung sowie dem Aufsichtsrat der CONET Solutions GmbH) aus. Insbesondere bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen handelt es sich um werthaltige Forderungen an öffentliche Institutionen bzw. privatwirtschaftliche Unternehmen. Der Großteil dieser Forderungen basiert auf langfristigen Kundenbeziehungen, die in der Vergangenheit zu keinen Forderungsausfällen geführt haben. Dennoch ist den möglichen Risiken durch die Bildung von Wertberichtigungen ausreichend Rechnung getragen worden.

Auf der Passivseite wurden zum Bilanzstichtag Rückstellungen in Höhe von 0,90 Mio. Euro für die oben genannten Pensionszusagen gebildet. An Steuerrückstellungen ergibt sich per 31. März 2008 ein Gesamtvolumen von 0,80 Mio. Euro. Darin sind für Haftungsrisiken im Rahmen der Einbringung des Geschäftsbetriebs in die Tochtergesellschaft CONET Solutions GmbH für Umsatzsteuerausfälle Rückstellungen mit 0,55 Mio. Euro berücksichtigt; weitere 0,16 Mio. Euro sind für Gewerbesteuerzahlungen, die sich auf das Vorjahr beziehen, zurückgestellt. Die restlichen Rückstellungen in Höhe von 0,09 Mio. Euro betreffen Steuerrückstellungen der CONET Informationssysteme GmbH für Gewerbesteuer und Körperschaftsteuer für das laufende Geschäftsjahr sowie das Vorjahr.

Die Sonstigen Rückstellungen belaufen sich auf 3,47 Mio. Euro (Vorjahr: 3,82 Mio. Euro). In Höhe von 2,36 Mio. Euro (Vorjahr: 2,56 Mio. Euro) tragen sie den vertraglichen Verpflichtungen aus Anstellungsverträgen in Form von Urlaub, Überstunden, Altersteilzeit sowie ergebnis- und leistungsabhängigen

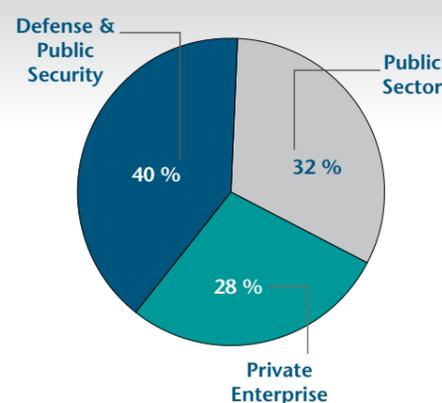
Konzernlagebericht

Prämienzahlungen Rechnung; weiterhin sind für Gewährleistungen, Abschlussprüfung und Sonstige Geschäftsrisiken mit 1,11 Mio. Euro (Vorjahr: 1,26 Mio. Euro) ausreichende Rückstellungsbeträge eingebucht.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die Sonstigen Verbindlichkeiten machen in Summe 1,63 Mio. Euro (Vorjahr: 1,72 Mio. Euro) aus.

4. Ertragslage

Der CONET-Konzern hat im Zeitraum April 2007 bis März 2008 einen Konzernumsatz in Höhe von 23,48 Mio. Euro (Vorjahr: 25,25 Mio. Euro) erzielt und konnte aufgrund der verbesserten Auslastung des eigenen Personals in Verbindung mit einem geringerem Zukauf von Fremdleistungen ein unverändert hohes Rohertragsvolumen von 21,86 Mio. Euro (Vorjahr: 21,75 Mio. Euro) generieren. Der Außenumsatz gliedert sich wie folgt auf die Unternehmenssegmente auf:



Von dem erwirtschafteten Konzernrohertrag sind nachfolgend Personalkosten in Höhe von 15,62 Mio. Euro (Vorjahr: 15,54 Mio. Euro) und Sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von 4,71 Mio. Euro (Vorjahr: 4,31 Mio. Euro) sowie Abschreibungen von 0,54 Mio. Euro (Vorjahr: 0,50 Mio. Euro) zu finanzieren gewesen.

Das Konzernergebnis vor Ertragssteuern und Zinsen beläuft sich demnach auf 0,96 Mio. Euro und liegt auf dem erwarteten guten Niveau.

Unter Berücksichtigung der Zinsen plus 0,05 Mio. Euro, den Steuern auf den Ertrag von insgesamt minus 0,29 Mio. Euro ergibt sich ein Konzernjahresüberschuss von 0,72 Mio. Euro (Vorjahr: 0,94 Mio. Euro).

Die Übersicht auf der rechten Seite zeigt nochmals die Ertragslage im direkten Vergleich zu der Ertragslage mit den Pro-forma-Finanzinformationen. Dabei sei darauf hingewiesen, dass die nachstehenden Pro-forma-Finanzinformationen eine hypothetische Situation abbildet, die jedoch in wesentlichen Teilen die betriebswirtschaftliche Darstellung vermittelt, die sich ergeben hätte, wenn eine Konzernrechnungspflicht bereits zum 1. April 2006 bestanden hätte.

Vergleich zwischen Konzernergebnis für das Geschäftsjahr vom 1. April 2007 bis 31. März 2008 und Pro-forma-Finanzinformationen

| | T€ | T€ | Vorjahr Pro-forma T€ |
|---|---------------|---------------|----------------------|
| 1. Umsatzerlöse | | 23.479 | 25.245 |
| 2. Verminderung/Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen | | 261 | -170 |
| 3. Sonstige betriebliche Erträge | | 991 | 867 |
| | | <u>24.730</u> | <u>25.942</u> |
| Materialaufwand | | | |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren | -804 | | -1.080 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | <u>-2.068</u> | | <u>-3.107</u> |
| | | <u>-2.872</u> | <u>21.755</u> |
| 5. Personalaufwand | | | |
| a) Löhne und Gehälter | -13.098 | | -12.920 |
| b) Soziale Aufwendungen und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | <u>-2.521</u> | | <u>-2.619</u> |
| | | -15.619 | |
| 6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | | -535 | -499 |
| 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen | | <u>-4.714</u> | <u>-4.309</u> |
| | | 990 | 1.409 |
| 8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens | | 18 | 3 |
| 9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | | 55 | 26 |
| 10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | | <u>-8</u> | <u>-16</u> |
| 11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | | 1.055 | 1.423 |
| 12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | | -294 | -466 |
| 13. Sonstige Steuern | | <u>-45</u> | <u>-17</u> |
| 14. Jahresüberschuss | | 716 | 939 |
| 15. Anteil konzernfremder Gesellschafter am Jahresergebnis | | -36 | -32 |
| 16. Konzern-Gewinnvortrag | | <u>1.242</u> | <u>334</u> |
| 17. Konzern-Bilanzgewinn | | <u>1.921</u> | <u>1.242</u> |

Konzernlagebericht

5. Finanzlage

Das Finanzmanagement der **CONET Gruppe** ist darauf ausgerichtet, die jederzeitige und nachhaltige Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft sicherzustellen.

Im Zusammenhang mit der Notierungsaufnahme von 750.000 Vorzugsaktien der **CONET Technologie AG** an der Frankfurter Wertpapierbörse per 28. Februar 2007 konnte aus noch zu platzierenden Aktien bis 31. März 2008 ein weiteres Agio in Höhe von 603.750 Euro erzielt werden, das die Kapital- bzw. Liquiditätsbasis zusätzlich stärkt.

Mit dem Bestand an liquiden Mitteln inklusive Wertpapieren des Anlage- und Umlaufvermögens in Höhe von insgesamt 4,91 Mio. Euro ist der **CONET-Konzern** im Hinblick auf Flexibilität und Sicherheit auch im Sinne einer strategischen Liquiditätsreserve gut aufgestellt. Die Liquiditätsreserve ist überwiegend kurzfristig verfügbar.

Darüber hinaus ist die Liquidität des Konzerns aufgrund der guten Geschäftsentwicklung und auf Basis bestehender Kreditrahmenverträge jederzeit gesichert gewesen.

Der Konzern hat im zurückliegenden Geschäftsjahr keine Kontokorrentkreditlinien in Anspruch nehmen müssen. Zum Bilanzierungsstichtag bestanden keine Kredit- oder Darlehensverpflichtungen gegenüber Kreditinstituten.

Die liquiden Mittel (inklusive Wertpapiere des Anlagevermögens) zuzüglich Forderungen und Sonstigen Vermögensgegenständen, abzüglich kurzfristigem Fremdkapital in Form von Verbindlichkeiten, Steuerrückstellungen und Sonstigen Rückstellungen stellen sich zum 31. März 2008 mit rund 5,06 Mio. Euro als auskömmlich und stabil dar.

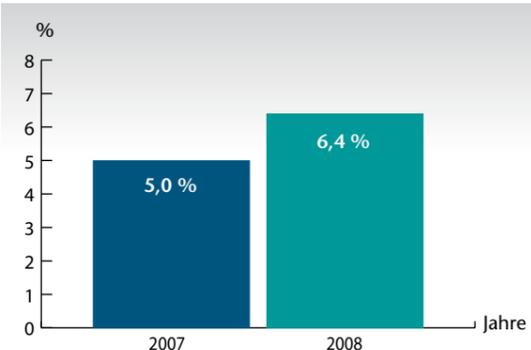
6. Forschung und Entwicklung

Die wesentlichen Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten des **CONET-Konzerns** finden in der **CONET Solutions GmbH** statt.

Der Markt für professionelle IT-Produkte und Dienstleistungen ist durch wachsende Kundenanforderungen, eine zunehmende technologische Komplexität und kurze Innovationszyklen geprägt. Das Produkt- und Beratungsportfolio bedarf daher einer ständigen Weiterentwicklung und fortwährenden Verbesserung, um den Marktentwicklungen und Kundenanforderungen auch künftig gerecht zu werden.

Ein wesentlicher Teil der Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten im abgelaufenen Geschäftsjahr hat weiterhin im Umfeld der Unternehmensportale stattgefunden.

Die bereits im Vorjahr intensive Produktentwicklung für das unter dem Namen **CONET Weaver Suite** firmierende Produktpaket aus **CONET Mentor**, **CONET Coach** und **CONET Translator** wurde im Wesentlichen unverändert fortgeführt. Diese Lösung integriert erfolgreich Lotus-Notes-basierte Daten, Groupware und Prozesse in SAP-NetWeaver-Infrastrukturen. Unser Produkt rundet das Lösungsportfolio der SAP AG zielgerichtet ab und hat uns zum Special Expertise Partner SAP NetWeaver Portal qualifiziert.



Forschungs- und Produktentwicklungsaufwendungen in Prozent des Konzernumsatzes

Insgesamt hat der Konzern im Zeitraum April 2007 bis März 2008 gut 1,50 Mio. Euro bzw. rund 6,4 % des Konzernumsatzes in Forschungs- und Produktentwicklungsaufwendungen investiert.

7. Investitionen

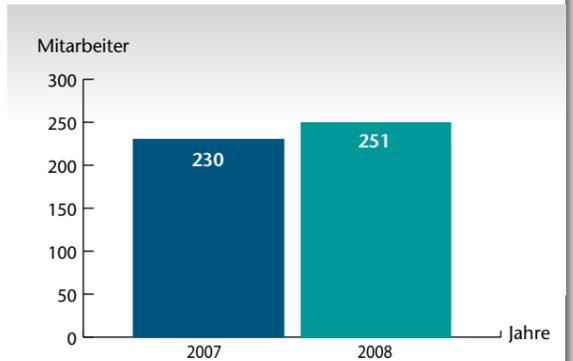
Im Betrachtungszeitraum wurden im Konzern 1,04 Mio. Euro in das Anlagevermögen investiert. Das Anlagevermögen der **CONET Gruppe** beläuft sich nunmehr in Summe auf 2,56 Mio. Euro.

Mit 1,30 Mio. Euro bildet hierbei der aktivierte Firmenwert der **CONET Solutions GmbH** den größten Vermögensposten. Darüber hinaus sind die immateriellen Vermögensgegenstände (im Wesentlichen Software-Lizenzen), die Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie die Wertpapiere des Anlagevermögens mit insgesamt rund 1,26 Mio. Euro weitere wichtige Positionen im Anlagevermögen der **CONET Gruppe**.

Die Anlagendeckung I als Verhältnis von Eigenkapital und Anlagevermögen zuzüglich Vorräte wies zum 31. März 2008 einen Wert in Höhe von 144,6 % auf.

8. Mitarbeiter

Auf Konzernebene bestanden zum 31. März 2008 bei der **CONET Solutions GmbH** mit 237 Mitarbeitern und bei der **CONET Informationssysteme GmbH** mit 14 Mitarbeitern aktive Beschäftigungsverhältnisse. Die **CONET Technologie AG** beschäftigt direkt keine eigenen Mitarbeiter. Insgesamt 204 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren im Projektgeschäft eingesetzt. Das erforderliche Qualifikationsniveau in den Leistungsbereichen ITK, Consulting und Software-Entwicklung konnte trotz teilweise kurzfristiger Engpässe im Wesentlichen verlässlich abgedeckt werden.

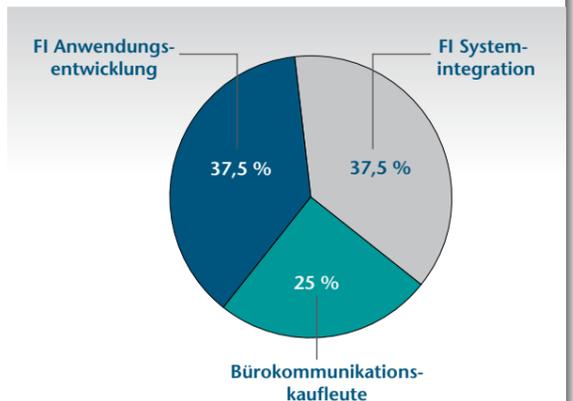


Mitarbeiter ohne Geschäftsführung und Auszubildende, jeweils zum 31. März

Aufgrund des stabilen Beschäftigungstrends in der IT-Branche hat das Ringen um qualifizierte IT-Fachkräfte am Arbeitsmarkt weiter stark zugenommen.

Trotz des Ausscheidens von rund 20 Mitarbeitern im Berichtszeitraum ist es uns erfolgreich gelungen, eine Vielzahl neuer qualifizierter Mitarbeiter für unsere Unternehmensgruppe zu gewinnen. Somit sind wir gut präpariert, die interessanten und herausfordernden Projektaktivitäten in den kommenden Monaten im Interesse unserer Kunden verlässlich abdecken zu können.

Ein wichtiger Baustein für unseren zukünftigen Unternehmenserfolg ist darüber hinaus die Ausbildung von qualifiziertem Nachwuchs.



Verteilung der Auszubildenden auf Ausbildungsberufe (Stand 1. August 2008)

Konzernlagebericht

Regelmäßig erhalten 20 junge Menschen bei **CONET** ihre Erstausbildung als Fachinformatiker(in) Fachrichtung Anwendungsentwicklung, Fachinformatiker(in) Fachrichtung Systemintegration oder Kaufmann/-frau für Bürokommunikation. Zusätzlich werden duale Studiengänge in den Fächern Informatik bzw. Wirtschaftsinformatik und Diplomarbeiten mit verschiedenen Themenschwerpunkten gefördert.

9. Risikobericht

Risikopolitik

Die Risikopolitik des **CONET**-Konzerns ist darauf ausgerichtet, den Unternehmenswert systematisch und kontinuierlich zu steigern und die mittelfristigen finanziellen Zielgrößen zu erreichen.

Angemessene, überschaubare und beherrschbare Risiken werden umso eher eingegangen und getragen, je näher sie dem Aufbau und der Nutzung von Erfolgspotenzialen der Gesellschaft stehen und je mehr die mit ihnen verbundenen Chancen eine angemessene Wertsteigerung erwarten lassen.

Die frühzeitige Identifizierung von – den Fortbestand des Unternehmens gefährdenden – Risiken, deren Analyse und Bewertung sowie die Steuerung über gezielte Gegenmaßnahmen sind integraler Bestandteil der Planungs-, Steuerungs- und Kontrollsysteme.

Dazu gehört auch die regelmäßige Bewertung der für die **CONET Gruppe** relevanten Risiken durch den Vorstand und die Geschäftsführungen der Tochter- und Enkelgesellschaften hinsichtlich Eintrittswahrscheinlichkeit und möglicher Auswirkungen.

Risikomanagementsystem

Das Management hat eine Strategie für den Umgang mit diesen Risiken entwickelt und

passt diese jährlich den geänderten Umfeldbedingungen an.

Dazu werden Konjunkturschwankungen, Technologiewandel und die Entwicklung einzelner Branchen und Kundensegmente als relevante Einflussgrößen betrachtet, bewertet und in die Unternehmensstrategie einbezogen. Der Vorstand trägt letztlich die direkte Verantwortung für Früherkennung und Steuerung der identifizierten Risiken.

Das bestehende Planungs- und Kontrollsystem überwacht und bewertet die finanzwirtschaftlichen Risiken in regelmäßigen Zeitabständen auf unterschiedlichen Detaillierungsebenen.

Die langfristige Betrachtung der Unternehmensfinanzen ist in den Strategieprozess des Vorstands eingebunden. Die Ausstattung mit ausreichendem Eigenkapital, tägliches Cash-Management, die integrierte Planung von Erfolg und Liquidität sowie Quartals- und Halbjahresabschlüsse gewährleisten die ganzheitliche finanzielle Überwachung des Unternehmens.

Das Risikomanagementsystem wird fortlaufend angepasst und weiterentwickelt. Der **CONET**-Konzern hat im zurückliegenden Geschäftsjahr weitere Anstrengungen unternommen, das Risikomanagement gezielt auszubauen. Vor allem durch die Detaillierung des Risikoinventars sowie in Sitzungen der Unternehmensleitung hat man sich mit den Risiken aktiv auseinandergesetzt.

Aus der Gesamtheit der identifizierten Risiken werden im Folgenden diejenigen Risikokategorien bzw. Einzelrisiken erläutert, die aus heutiger Sicht die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der **CONET Gruppe** in wesentlichem Ausmaß beeinflussen können.

Marktrisiken

Neben den allgemeinen Marktrisiken, die die konjunkturelle sowie die Zinsentwicklung betreffen, fokussieren sich die nachfolgenden Ausführungen auf die für die **CONET Gruppe** spezifischen Marktrisiken.

Durch das traditionell große Umsatzvolumen beim Kunden Bundeswehr unterliegt die **CONET Gruppe** einer hohen Erlössensibilität an dieser Stelle. Die seit Dezember 2006 seitens der Bundeswehr eingeleitete Übertragung der administrativen IT-Projekt- und Betriebstätigkeiten – der so genannten „Weißen IT“ – in eine eigenständige IT-Gesellschaft (BWI) ist für die **CONET Gruppe** bisher in Summe positiv verlaufen. So erfolgten die wesentlichen Vertragsübertragungen zügig ohne Neuausschreibungen oder Verhandlungsrunden. Nachteile sind jedoch in Form von Preisnachlässen sowie verlängertem Zahlungsziel festzuhalten. Beide Aspekte wurden im Planungssystem für das Geschäftsjahr 2009 berücksichtigt.

Um diese Effekte beim Kunden Bundeswehr auszugleichen, positioniert sich die **CONET Gruppe** stärker für „IT-Unterstützung bei der Steuerung und dem Einsatz von Bundeswehraufträgen“ – der so genannten „Grünen IT“, welche weiterhin direkt von der Bundeswehr beauftragt wird.

Gleichzeitig wird das Themenspektrum Bundeswehr auf das Kundenumfeld internationaler Streitkräfte und –Bündnisse sowie „Homeland Security“ erweitert. Das Themenfeld Beratungs- und Implementierungsunterstützung für Streitkräfte bei der Einführung der SAP-Branchenlösung IS-DFPS (Defense Forces & Public Security) wird forciert.

Zur grundsätzlichen Minderung der Abhängigkeit vom Kunden Bundeswehr verfolgt die

CONET Gruppe unter Einsatz gezielter vertrieblicher Maßnahmen weiterhin die Gesamtstrategie, den Industriesektor zunehmend zu stärken und den öffentlichen Sektor mit neuen Lösungsansätzen weiter auszubauen.

Die Kundenpflege und Absicherung der Kundenzufriedenheit in der **CONET Gruppe** steht an oberster Stelle. Regelmäßige Befragungen (alle 18 bis 24 Monate) unserer Kunden bescheinigen uns eine hohe Kundenzufriedenheit.

Ein Ausfallrisiko bei unseren Kunden aufgrund verschlechterter Bonität kann nicht vollständig ausgeschlossen werden.

Mit Blick auf unsere Kundenstruktur, die sich im Schwerpunkt aus Kunden des öffentlichen Bereichs und renommierten Großkunden aus dem Industrieumfeld (z.B. Bayer, Henkel, Deutsche Börse) zusammensetzt, wird dieses Risiko derzeit als gering eingeschätzt. Dennoch wurde diesem Sachverhalt bilanziell durch die Bildung einer Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen. Darüber hinaus wird operativ durch ein wöchentliches Forderungsmanagement der Problematik gezielt begegnet. Dies hat sich in der Vergangenheit als erfolgreich bewährt. Generell sind die Bonität unserer Kunden als auch ihr Zahlungsverhalten mit gut zu bewerten. Die Zahlungseingänge erfolgen in der Regel zwischen 30 bis 40 Tagen nach Rechnungsstellung.

Personalrisiken (Beschaffung / Abhängigkeit Schlüsselpersonal / Vertriebskapazitäten)

Die **CONET Gruppe** ist als Know-how-Unternehmen in der Beratungsbranche maßgeblich von der Fachkompetenz und Leistungsfähigkeit ihrer Mitarbeiter abhängig. Damit ergeben sich im Bereich des Personals vornehmlich Risiken, die aus einer hohen Fluktuation insbesondere von Mitarbeitern in Schlüsselpositionen, einem

Konzernlagebericht

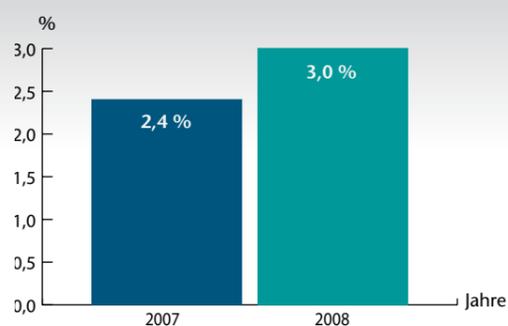
nicht zeitnahen Personalersatz oder der verzögerten Besetzung von Planstellen resultieren.

Sollte es nicht gelingen, die vorhandenen Fach- und Führungskräfte zu halten sowie neue in ausreichendem Maße hinzuzugewinnen, könnte dies die Zukunftsfähigkeit negativ beeinflussen.

Da aus der Vermarktung und Implementierung unserer Produkte und Systemlösungen zukünftig zusätzliche Beiträge zum Unternehmenserfolg erwirtschaftet werden sollen, müssen die erforderlichen Vertriebskapazitäten systematisch ausgebaut werden.

Sollte dies nicht im gewünschten Maße gelingen, wird dies den Absatz dieser Produkte maßgeblich beeinflussen.

Im Bereich der Mitarbeiterbindung wurden auch in diesem Jahr die Weiterbildungsprogramme konsequent weitergeführt. Darüber hinaus wurden die Personalentwicklungsprogramme bei den erfahrenen Projektleitern und Führungskräften gezielt ausgebaut.



Ausgaben für Personalentwicklungsmaßnahmen in Prozent des Konzernumsatzes

Im Bereich der Personalbeschaffung unternehmen wir verstärkt Maßnahmen, um den Bekanntheitsgrad der **CONET Gruppe** auf dem regionalen Arbeitsmarkt zu erhöhen.

Durch eine Intensivierung der Kooperationen mit Hochschulen und anderen Bildungsträgern und einer verstärkten Präsenz auf Messen und Veranstaltungen im Umfeld des Personal-Recruitings wird der Zugang zum Markt für potentielle Arbeitnehmer(innen) verbessert.

Risiken der Leistungserstellung (leistungswirtschaftliche Risiken)

Die Risiken im Rahmen der Erstellung und Abwicklung von Projektleistungen, wie Nicht-Einhaltung der Projektbudgets, der Termine oder mangelnde Qualität der Projektleistungen und Produkte, werden gemäß den Vorgaben aus dem Qualitätsmanagement laufend durch die Projektverantwortlichen überwacht.

Die Projekte werden im Vorfeld kategorisiert und auf dieser Basis wird die Geschäftsführung über die wichtigen Projekte von den Projektverantwortlichen unterrichtet, so dass eine stetige Beobachtung der Projektrisiken erreicht wird.

Darüber hinaus ist die kontinuierliche Auslastung der Projektmitarbeiter ein entscheidendes Kriterium für den wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens. Die Planung dieser Ressourcen erfolgt fokussiert in den operativen Bereichen mit Hilfe entsprechender DV-Tools.

Gewährleistungs-/ Haftungsrisiko

Im Rahmen der operativen Geschäftstätigkeit geht die **CONET Gruppe** tagtäglich Gewährleistungs- und Haftungsrisiken ein. Sollte aufgrund von Produktmängeln oder sonstigen Leistungsstörungen der **CONET-Konzern** haftbar gemacht werden, hätte dies negative Auswirkungen auf die Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft.

Um die finanziellen Auswirkungen zu begrenzen, sind entsprechende Haftpflichtversicherungen abgeschlossen worden.

Liquiditätsrisiko

Liquiditätsrisiken bzw. Risiken aus Zahlungstromschwankungen sind grundsätzlich nicht auszuschließen, werden aber derzeit als gering eingeschätzt. Diese Risiken werden auf Basis einer wöchentlich aktualisierten Liquiditätsplanung für die kommenden 8 bis 10 Wochen laufend überwacht.

In Verbindung mit dem aktiven Forderungsmanagement werden zudem die Volumina der Zahlungsverpflichtungen mit den bestehenden Kreditlinien laufend abgeglichen.

In dem zurückliegenden Zeitraum 1. April 2007 bis 31. März 2008 bestanden zu keinem Zeitpunkt für das Unternehmen existenzgefährdende Liquiditätsengpässe, da in ausreichendem Maße Kreditlinien bzw. Bankguthaben zur Bedienung der laufenden Verpflichtungen zur Verfügung standen. Insgesamt hat sich die Gesamtbetrachtung auf die wesentlichen Chancen- und Risikofaktoren gegenüber dem Vorjahr verbessert. Aus heutiger Sicht sind keine den Fortbestand des Unternehmens gefährdende Risiken erkennbar.

10. Ereignisse nach Ende des Geschäftsjahres 31. März 2008

Die **CONET Technologie AG** hat Anfang Juni 2008 mit 55 % der Gesellschaftsanteile die Mehrheit an der Hamburger oysterbay Werbeagentur GmbH erworben. Mit dieser Akquisition verbreitert die **CONET Gruppe** ihre eigene Produktpalette und avanciert zum professionellen Anbieter von Web-Lösungen mit Schwerpunkt Bewegtbild-Integration.

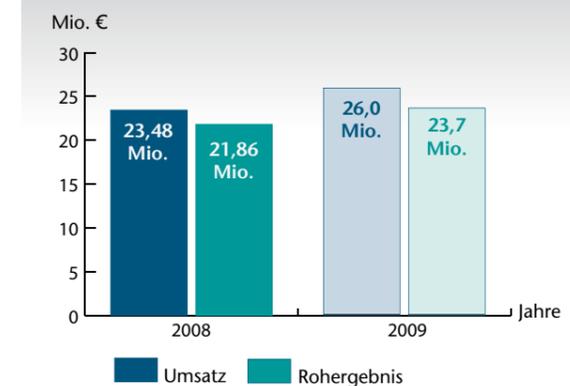
Die oysterbay Werbeagentur GmbH sammelte in den zurückliegenden zwei Jahren wertvolle Erfahrungen im Bereich BRAND-TV, was eine Reihe von Einzelleistungen umfasst: Konzeption, technische Realisierung, Betrieb von Plattformen, Entwicklung von Content-Ideen,

Filmproduktion sowie Content-Ausspielung zum Kunden.

Diese Geschäftsaktivitäten offerieren eine Vielzahl an Synergieeffekten in der Zusammenarbeit mit den Stammaktivitäten der **CONET Gruppe** und eröffnen uns den Zugang zu neuen Kunden im Umfeld von Medien- und Verlagshäusern.

11. Prognosebericht

Die zuversichtlichen Konjunkturprognosen 2008 und 2009 für die ITK-Branche von plus 1,6 bis 2,0 % laut unserem Branchenverband BITKOM finden für den **CONET-Konzern** ihre Bestätigung durch die aktuelle Auftragsentwicklung. Aus dem angebotenen Leistungsspektrum erwarten wir für das zum 1. April 2008 gestartete Geschäftsjahr 2009 ein Umsatzvolumen von rund 26 Mio. Euro bzw. ein entsprechendes Rohertragsvolumen von 23,7 Mio. Euro bei den Gesellschaften **CONET Solutions GmbH** und **CONET Informationssysteme GmbH**.



Umsatz und Rohergebnis 2008 und 2009 (Prognose)

Der bewertete Auftragsbestand per Mitte Juni 2008 weist mit rund 13 Mio. Euro Rohertrag bereits mehr als die Hälfte des geplanten Rohertragsvolumens aus. Die stabile und gute Auftragsituation begründet sich in einem

Konzernlagebericht

ungebrochenen stabilen Projektgeschäft mit unseren langjährigen Bestandskunden.

Der **CONET**-Konzern fokussiert die ihm zur Verfügung stehenden Ressourcen auf die Ertragssteigerung aus der Erschließung neuer Vermarktungsmöglichkeiten für bestehende Software-Lösungen und neuer Produkte sowohl im angestammten Kundenumfeld als auch bei Neukunden. Darüber hinaus gilt der zielgerichteten Akquisitions- und Einstellungspolitik zur Absicherung eines flächendeckenden Qualifikationsspektrums besonderes Augenmerk. Außerdem muss in Teilbereichen, in denen ein merklicher Druck auf die Margen besteht, weiterhin auf Kostenbegrenzungen bzw. Kostenreduktionen Wert gelegt werden.

Die aus dem laufenden operativen Geschäft erwirtschafteten Mittel in Verbindung mit dem Kapitalzufluss aus dem Agio (1,3 Mio. Euro) der platzierten Vorzugsaktien werden gezielt im Rahmen des Unternehmenszwecks für den Erwerb sowie das Halten und die Weiterentwicklung von IT-Unternehmen verwendet.

Da uns die Ausgabe weiterer Vorzugsaktien möglich ist, können wir über diesen Weg

weitere Mittelzuflüsse generieren, die uns die Möglichkeit bieten, bei der Suche nach passgenauen Akquisitionsoptionen aufgrund ausreichender finanzieller Mittel zeitgerecht entscheidungs- und handlungsfähig zu sein.

Für das am 1. April 2008 begonnene Geschäftsjahr 2009 des **CONET**-Konzerns sind wir zuversichtlich, den eingeschlagenen Weg mit unserem Geschäftsmodell erfolgreich ausbauen und entwickeln zu können.

Letztlich ist der Vorstand gemeinschaftlich davon überzeugt, dass über den weiteren gezielten Ausbau der Geschäftstätigkeit die heutigen Kernaktivitäten thematisch sinnvoll weiterentwickelt und fokussiert werden können, so dass sich die Unternehmen der **CONET Gruppe** als verlässliche Produkt- und Lösungsanbieter im Markt weiter gut positionieren können.

Hennef, den 27. Juni 2008



Rüdiger Zeyen



Klaus Armbrust



Konzernbilanz der CONET Technologie AG

zum 31. März 2008

Aktiva

| | € | € | Vorjahr € |
|--|---------------------|----------------------|----------------------|
| A. Anlagevermögen | | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | |
| 1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 184.433,00 | | 108.869,00 |
| 2. Geschäfts- oder Firmenwert | <u>1.296.924,00</u> | 1.481.357,00 | 1.402.420,00 |
| II. Sachanlagen | | | |
| Betriebs- und Geschäftsausstattung | | 636.379,00 | 542.412,00 |
| III. Finanzanlagen | | | |
| 1. Beteiligungen | 0,00 | | 5.000,00 |
| 2. Wertpapiere des Anlagevermögens | <u>438.556,38</u> | 438.556,38 | 1.035.456,29 |
| B. Umlaufvermögen | | | |
| I. Vorräte | | | |
| 1. Unfertige Leistungen | 416.900,00 | | 156.000,00 |
| 2. Waren | 45.681,46 | | 13.162,00 |
| 3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen | <u>-420.889,96</u> | 41.691,50 | 0,00 |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 4.616.097,44 | | 5.742.911,22 |
| 2. Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 0,00 | | 10.000,00 |
| 3. Sonstige Vermögensgegenstände - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 31.895,94 (Vorj.: € 27.435,22) | <u>1.425.281,99</u> | 6.041.379,43 | 1.024.874,62 |
| III. Wertpapiere | | | |
| Sonstige Wertpapiere | | 1.500.588,00 | 1.298.911,70 |
| IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks | | | |
| | | 2.974.411,04 | 700.226,68 |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | | <u>313.371,44</u> | <u>134.494,86</u> |
| | | <u>13.427.733,79</u> | <u>12.174.738,37</u> |

Passiva

| | € | € | Vorjahr € |
|--|---------------------|----------------------|----------------------|
| A. Eigenkapital | | | |
| I. Gezeichnetes Kapital | 2.250.000,00 | | 2.250.000,00 |
| II. Kapitalrücklage | 1.331.250,00 | | 727.500,00 |
| III. Gewinnrücklagen | | | |
| Andere Gewinnrücklagen | 10.332,44 | | 10.332,44 |
| IV. Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung | 428.392,58 | | 428.392,58 |
| V. Bilanzgewinn | 1.921.232,05 | | 1.241.516,79 |
| VI. Ausgleichsposten für Anteile fremder Gesellschafter | <u>83.248,79</u> | 6.024.455,86 | 69.360,54 |
| B. Rückstellungen | | | |
| 1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 895.452,00 | | 772.290,00 |
| 2. Steuerrückstellungen | 795.009,61 | | 799.546,56 |
| 3. Sonstige Rückstellungen | <u>3.472.598,30</u> | 5.163.059,91 | 3.816.502,64 |
| C. Verbindlichkeiten | | | |
| 1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 1.008.264,61 | | 916.070,62 |
| 2. Sonstige Verbindlichkeiten | <u>623.615,20</u> | 1.631.879,81 | 808.806,20 |
| - davon aus Steuern: € 447.451,37 (Vorj.: € 653.664,94) | | | |
| - davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 0,00 (Vorj.: € 4.447,51) | | | |
| D. Rechnungsabgrenzungsposten | | 608.338,21 | 334.420,00 |
| | | <u>13.427.733,79</u> | <u>12.174.738,37</u> |

Konzerngewinn- und Verlustrechnung

| | 01.04.07 – 31.03.08 | 01.01. – 31.03.07 |
|---|---------------------------------------|-----------------------------------|
| | € | € |
| 1. Umsatzerlöse | 23.478.933,12 | 5.994.974,92 |
| 2. Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen | 260.900,00 | 33.600,00 |
| 3. Sonstige betriebliche Erträge | <u>990.623,62</u> 24.730.456,74 | <u>451.830,11</u> 6.480.405,03 |
| 4. Materialaufwand: | | |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren | -803.880,41 | -226.516,54 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | <u>-2.068.249,86</u> | <u>-671.160,20</u> |
| | <u>-2.872.130,27</u> 21.858.326,47 | <u>5.582.728,29</u> |
| 5. Personalaufwand: | | |
| a) Löhne und Gehälter | -13.097.954,07 | -3.295.148,21 |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung | <u>-2.521.363,28</u> | <u>-637.266,45</u> |
| - davon für Altersversorgung: € 290.253,80 (Vorj.: € 83.193,83) | -15.619.317,35 | |
| 6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | -535.129,21 | -148.467,33 |
| 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen | -4.714.018,14 | -1.154.449,46 |
| 8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens | 18.098,21 | 0,00 |
| 9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 54.849,86 | 18.752,99 |
| 10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | <u>-8.001,66</u> | <u>-484,59</u> |
| 11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 1.054.808,18 | 365.665,24 |
| 12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | -293.841,74 | -134.202,27 |
| 13. Sonstige Steuern | <u>-45.362,93</u> | <u>-4.290,50</u> |
| 14. Jahresüberschuss | 715.603,51 | 227.172,47 |
| 15. Anteil konzernfremder Gesellschafter am Jahresergebnis | -35.888,25 | -5.009,02 |
| 16. Konzern-Gewinnvortrag | <u>1.241.516,79</u> | <u>1.019.353,34</u> |
| 17. Konzern-Bilanzgewinn | <u>1.921.232,05</u> | <u>1.241.516,79</u> |



Klaus Armbrust

Chief Financial Officer (CFO) der
CONET Technologie AG

Konzernkapitalflussrechnung

| | 01.04.07 – 31.03.08 | |
|---|---------------------|---------------------|
| | T€ | T€ |
| Periodenergebnis | 716 | |
| + Planmäßige Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens | 535 | |
| +/- Zunahme/Abnahme der Pensionsrückstellungen | 123 | |
| +/- Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens | -18 | |
| = Cash Flow | | 1.356 |
| -/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | 685 | |
| +/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | -167 | |
| | | <u>518</u> |
| = Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit | | 1.874 |
| Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit | | |
| + Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens | 1.053 | |
| + Einzahlungen aus Abgängen des Sachanlagevermögens | 12 | |
| - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen | -444 | |
| - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen | -410 | |
| - Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen | -191 | |
| | | 20 |
| Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit | | |
| + Einzahlungen aus Kapitalerhöhung | 604 | |
| - Auszahlungen an Minderheitsgesellschaften | -22 | |
| | | <u>582</u> |
| = Zahlungsunwirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds | | 2.476 |
| + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode | | <u>1.999</u> |
| = Finanzmittelfonds am Ende der Periode | | <u>4.475</u> |

Konzerneigenkapitalspiegel

| | Stand am 01.04.2007 (€) | Ausgabe von Anteilen (€) | Ausschüt- tungen (€) | Konzern- ergebnis (€) | Stand am 31.03.2008 (€) |
|---|----------------------------|-----------------------------|--------------------------|--------------------------|----------------------------|
| Mutterunternehmen | | | | | |
| Gezeichnetes Kapital | | | | | |
| Stammaktien | 1.500.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 1.500.000,00 |
| Vorzugsaktien | 750.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 750.000,00 |
| Kapitalrücklage | 727.500,00 | 603.750,00 | 0,00 | 0,00 | 1.331.250,00 |
| Erwirtschaftetes Konzerneigenkapital | | | | | |
| Gewinnrücklagen | 10.332,44 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 10.332,44 |
| Bilanzgewinn | 1.241.516,79 | 0,00 | 0,00 | 679.715,26 | 1.921.232,05 |
| Kumuliertes übriges Konzernergebnis | | | | | |
| passivierter Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung | <u>428.392,58</u> | <u>0,00</u> | <u>0,00</u> | <u>0,00</u> | <u>428.392,58</u> |
| Eigenkapital | 4.657.741,81 | 603.750,00 | 0,00 | 679.715,26 | 5.941.207,07 |
| Minderheitsgesellschafter | | | | | |
| Minderheitenkapital | <u>69.360,54</u> | <u>0,00</u> | <u>-22.000,00</u> | <u>35.888,25</u> | <u>83.248,79</u> |
| Konzerneigenkapital | <u>4.727.102,35</u> | <u>603.750,00</u> | <u>-22.000,00</u> | <u>715.603,51</u> | <u>6.024.455,86</u> |

Bestätigungsvermerk

Bestätigungsvermerk

Wir haben den von der CONET Technologie AG, Frankfurt am Main, aufgestellten Konzernabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Kapitalflussrechnung und Eigenkapitalpiegel – und den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. April 2007 bis 31. März 2008 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und über den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

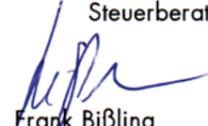
Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht im Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Bonn, den 9. Juli 2008



DHPG DR. HARZEM & PARTNER KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft


Frank Bißling
Wirtschaftsprüfer


Willi Zimmermann
Wirtschaftsprüfer



Ansprechpartner

CONET Technologie AG

Goetheplatz 4
60311 Frankfurt am Main
Telefon: +49 69 597676-106
Fax: +49 69 597676-9106
E-Mail: contact@conet-technologie.de
Internet: www.conet-technologie.de

Investor Relations

Maria Dolgopolskaja
Telefon: +49 69 597676-112
Fax: +49 69 597676-9112
E-Mail: ir@conet-technologie.de

Public Relations / Presse

Simon Vieth
Telefon: +49 2242 939-246
Fax: +49 2242 939-333
E-Mail: presse@conet.de

Weitere Unternehmen der CONET Gruppe:

CONET Solutions GmbH

Theodor-Heuss-Allee 19
53773 Hennef
Telefon: +49 2242 939-900
Fax: +49 2242 939-393
E-Mail: info@conet.de
Internet: www.conet.de

CONET Informationssysteme GmbH

Torfsteg 11
17033 Neubrandenburg
Telefon: +49 395 56001-0
Fax: +49 395 56001-95
E-Mail: info@conet.de
Internet: www.conet.de/infosys

oysterbay Werbeagentur GmbH

Große Theaterstraße 1
20354 Hamburg
Telefon: +49 40 688740-0
Fax: +49 40 688740-11
E-Mail: info@oysterbay.de
Internet: www.oysterbay.de



Die Unternehmens-
zentrale der CONET
Solutions GmbH
in Hennef



Anschrift

CONET Technologie AG
Goetheplatz 4
60311 Frankfurt am Main
Tel. +49 69 597676-106
Fax. +49 69 597676-9106
contact@conet-technologie.de
www.conet-technologie.de

Sitz der Gesellschaft
Frankfurt am Main

Amtsgericht
Frankfurt am Main
HRB 73491

Vorstand
Rüdiger Zeyen (CEO)
Klaus Armbrust (CFO)

Aufsichtsratsvorsitzender
Dr. Gerd Jakob

DB Listing Partner
RG Securities AG, Frankfurt am Main

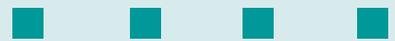
Designated Sponsor
RG Securities AG (RGSFR), Frankfurt am Main

**International Securities Identification
Number (ISIN)**
DE000A0LD6V0

Wertpapierkennnummer (WKN)
A0LD6V

Börsenkürzel
CT71

[KONTAKT]



CONET Technologie AG

contact@conet-technologie.de

www.conet-technologie.de

